

2,50 Euro

# artifex

04  
26

DAS MAGAZIN  
für Handwerker, Genießer  
und Entdecker

Ein Haus  
am Meer  
Ausgewählte  
Strandhotels  
in Europa

Seite 56

---

**6 EIN KLEINES LAND,  
DAS SICH ERINNERT**

*Slowenien*

---

**24 LANZAROTE**

*Eine Insel, die Verantwortung lebt*

---

**38 GALICIEN – ABENTEUER  
STATT JAKOBSWEG**

---

**58 MOZART, MARZIPAN  
UND MARIONETTEN**

*Salzburg*

---

**72 BENVENUTI KULTURREGION  
RIMINI!**

*Arrivederci Massentourismus!*



JETZT REINSCHAUEN!  
@handwerkskochshow

# Jeder kann kochen!

Erleben Sie köstliche, gesunde  
und abwechslungsreiche Rezepte,  
begleitet von genialen Tipps und  
Tricks unserer Meisterköche.



Eine Marke von  
**POWER  
PEOPLE**

**Hand  
werks  
koch  
show**

**Europa – Raum für Erlebnisse und Geschichten****Liebe Leserinnen und Leser,**

ein Besuch in den Yorkshire Dales, auf den Spuren der Brontës. Lanzarote, ein Ort, der für gelebte Nachhaltigkeit steht und die Niederländische Provinz Gelderland mit einer der bedeutendsten Sammlungen an Gemälden Vincent van Goghs und zeitgenössischer Kunst. Die neue Ausgabe von »artifex« verdeutlicht, dass Europa viel mehr zu bieten hat als nur eine Anzahl schönster Reiseziele mit Sonne, Sand und Meer. Die Beiträge zeigen, wie viele dieser europäischen Destinationen die Seiten zu ganz neuen Geschichten aufgeschlagen haben. So kann vielleicht ein Besuch in einem besonderen Restaurant oder in einem Museum in einem der größten europäischen Nationalparks neue Erlebnisse schaffen. Und wer hätte gedacht, dass das einst touristische Rimini zu einem neuen kulturellen Bonbon werden kann? Jenseits bekannter Pfade stellen wir mögliche neue Reiseindrücke vor.

Viel Freude beim Stöbern!

*Ihre Redaktion artifex*



# Auszeit in Dénia

PROVINZ ALICANTE - SPANIEN

# Sonne TAPAS MEer!



Fotos: © CP Medien

Ferienhausvermietung

@ villas\_denia  
villacatherina.com



Foto: © makasana/iStock.com

**6 EIN KLEINES LAND,  
DAS SICH ERINNERT**

*Slowenien*

**12 HELENES TRAUM**

*Das Kröller-Müller-Museum in Gelderland*

**18 STURMHÖHE  
IN NEBEL UND SCHNEE**

*»Wuthering Heights«*

**22 RIU PLAZA  
THE WESTMINSTER**

*Es wird spannend*

**24 LANZAROTE**

*Eine Insel, die Verantwortung lebt*

**28 EIN GESAMTKUNSTWERK  
IM ATLANTISCHEN OZEAN**

*Über das Werk von César Manrique*



Foto: © Fotoevents/iStock.com

32

46

**32 SPANIENS INTERNATIONALE**

*Feiern durchs Jahr*

**38 GALICIEN – ABENTEUER  
STATT JAKOBSWEG**

**46 MARITIME GESCHICHTE  
UND REGIONALE  
KÖSTLICHKEITEN**

*Els Magazinos*

**52 AUSTERN DER ALGARVE**

*Fischer-Familien von Culatra*

**58 MOZART, MARZIPAN  
UND MARIONETTEN**

*Salzburg*

**66 VIER JAHRZEHNTE  
LA GOMERA**

*Über das Inselleben eines Aussteigers*

**72 BENVENUTI  
KULTURREGION RIMINI!**

*Arrivederci Massentourismus!*

**76 PISTICCI IN SÜDITALIEN**

*Von Land, Strand und anderen Welten*

**80 GÖTTLICHE GENÜSSE AN  
LAND UND AUF DEM MEER**

*Die Ionischen Inseln Westgriechenlands*

4  
5

**Impressum**

**artifex**

Das Magazin für Handwerker,  
Genießer und Entdecker

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7  
40221 Düsseldorf

**Verkauf**

Dr. Rüdiger Gottschalk  
Brigitte Klefisch

**Redaktionelle Betreuung**

Dr. Rüdiger Gottschalk  
Brigitte Klefisch  
Telefon: 0211 390 98-55  
klefisch@verlagsanstalt-handwerk.de

**Gestaltung**

Gestaltungskonzept und Layout:  
Bärbel Bereth

24

Foto: © JMAAGS/iStock.com



# Slowenien: **EIN KLEINES LAND, DAS SICH ERINNERT**

»BIENEN STERBEN  
DEN MENSCHEN-TOD.  
STIRBT DER IMKER, MUSS  
ES JEMAND DEN BIENEN  
SAGEN.«



## Fleißige Bienen und findige Schmuggler, weiße Pferde, windgetrockneter Schinken und eine Weinrebe aus dem 16. Jahrhundert, die nicht aufgeben will. Eine Kulturreise durch ein Land mit zwei Millionen Einwohnern und vier Nachbarn.

TEXT

KIRSTEN RICK

**B**orut faltet die Karte aus und zeigt mit dem Finger. »Sehen Sie? Ein Huhn.« Ich sehe genau hin. Er hat recht. Slowenien sieht auf der Karte tatsächlich aus wie ein Huhn, das nach Osten pickt: Kopf in den Alpen, Bauch im Karst, Schwanzfedern Richtung Ungarn. Zwei Millionen Einwohner, knapp halb so groß wie die Schweiz, und an den Rändern lehnen Italien, Österreich, Kroatien und Ungarn.

— Borut, unser Guide, sagt den Satz, der diese Reise begleiten wird: »Slowenen nehmen die Dinge gern selbst in die Hand.« Dann erzählt er, wie er als Student dachte, Pilzesammeln sei ein gutes Nebengeschäft. Zwei Stunden Wald, zwei Pilze. Sein Vater habe nur gesagt: »Ich suche nicht nach Pilzen. Ich sammle sie ein.«

— Kultur sitzt hier nicht in Museen. Sie sitzt in Bienenkästen, Pferdeställen, Schmugglergeschichten und einer Weinrebe an der Drau, die seit dem 16. Jahrhundert nicht klein beigibt.

### RADOVLJICA

Wir starten in Radovljica, knapp 6.000 Einwohner, eine mittelalterliche Hauptstraße auf einem Sporn über der Sava, dahinter die

Karawanken. Im Imkereimuseum, untergebracht im barocken Schloss am Linhart-Platz, hängen 250 bemalte Bienenstockbretter. Schmale Holztäfelchen, ungefähr Tablett-Format, die früher die Stirnseite der Bienenkästen schmückten. Damit die Imker ihre Stöcke unterscheiden konnten, sagt die Museumsführerin. Und damit die Bienen ihren Stock wiederfinden. Die Krainer Biene, *Apis mellifera carnica*, gilt als bescheiden, friedlich, fleißig. Es klingt verdächtig nach einem nationalen Selbstporträt. Slowenien hat die höchste Imker-Dichte Europas, der 20. Mai ist auf slowenische Initiative Weltbienentag, und im Slowenischen gibt es zwei Wörter für »sterben«: eins für Tiere, eins für Menschen. Bienen sterben den Menschen-Tod. Stirbt der Imker, muss es jemand den Bienen sagen.

— Am Ende der Straße steht Nataša in ihrer Schokoladenmanufaktur Radolška Čokolada. Sie schwärmt von Kakao. »Sechshundert Aromen, wie beim Wein.« Wir probieren uns vom rohen Kakaonibs bis zur Tafel aus Ecuador und erfahren nebenbei, dass Nataša im Dezember manchmal den Laden zumacht, weil die Regale leer sind. Eine süße Stadt, in mancher Hinsicht.



1

— Am Abend dann das Hiša Linhart, ein 500 Jahre altes Haus am Platz, ein Michelin-ausgezeichnetes Restaurant, das aussieht wie eine Stube. Gastgeberin Marcela Klofutar drückt jedem ein Glas Schaumwein in die Hand, bevor sie nach dem Namen fragt. Forelle, geräuchert in Apfelbaumrinde. Brot, dazu Butter in Birnenform. »Wir kaufen in der Nachbarschaft«, sagt Marcela. »Sonst ist der Nachbar morgen weg.« Dem jungen Küchenpersonal predigt Chef Uroš Štefelin: »Filter everything through your emotion and then put it on the table.«

### DIE GOLDENE GANS

Der Zug von Bohinjska Bistrica nach Nova Gorica fährt durch die Julischen Alpen, mehr als ein Dutzend Tunnel, raus aus Reif und Bergschatten, rein in eine andere Klimazone. Borut nutzt die Strecke für die historische Tiefenschicht, die jeder kleine Staat braucht: erstes Buch in slowenischer Sprache 1550, Habsburger bis 1918, kurze französische Periode unter Napoleon, in der Slowenisch zur Amtssprache aufstieg. Königreich Jugoslawien, Tito, Zweiter Weltkrieg. 1991 die Unabhängigkeit nach einem zehntägigen Krieg. Slowenien hatte unter Jugoslawien acht Prozent der Einwohner und 25 Prozent der Wirtschaftsleistung gestellt. »Wir waren die goldene Gans«, sagt Borut.

— Draußen wechselt die Vegetation. Die ersten Kakibäume tauchen auf, orange Früchte an blattlosen Ästen. Es sieht aus, als hätte jemand Lampions ans Holz gehängt.



2

Fotos: © Kirsten Rieck

### NOVA GORICA: GRENZGÄNGE

Nova Gorica wurde nach 1947 gebaut, weil Italien Gorizia behielt und Jugoslawien plötzlich eine Hauptstadt für die Region brauchte. Tito ließ eine sozialistische Modellstadt auf die Wiesen vor die alte Grenze setzen, mit breiten Avenuen, weißem Beton und Casinos, die heute italienische Touristen anziehen, weil Glücksspiel zu Hause verboten ist. Das älteste Gebäude der Stadt ist der Bahnhof. Den gab es schon vorher.

— Auf dem Trg Evrope, dem Europaplatz vor diesem Bahnhof, ist eine runde Metalltafel im Boden eingelassen, die die ehemalige Grenze markiert. Wir stehen, je-

- 1 Borut, unser Guide
- 2 Nova Gorica, an der slowenischen Grenze zu Italien
- 3 Ein Lipizzaner

der mit einem Bein in zwei Ländern, und machen Fotos. Alle anderen auch. Das Bild ist zu naheliegend, um es lange auszukosten.

— Spannender ist, was im EPICenter passiert. Nova Gorica und Gorizia waren 2025 gemeinsame Europäische Kulturhauptstadt, das erste grenzüberschreitende Paar. Kuratorin Kaja Širok führt uns durch die Ausstellung »City on the Border«. Es geht hier nicht um Staaten, sondern um Wohnzimmer. Kaffeekannen, Hochzeitsbilder, Schulhefte, ein Holzlöffel, der unter dem Zaun durchgereicht wurde. Die Grenze, sagt Širok, sei lange »eher ein Gartenzaun« gewesen als eine Mauer. Familien wurden trotzdem geteilt, Schmuggelware war alltäglich. Wir machen eine Šverc Tura, eine Schmugglertour, die genau diese Hosentaschengeschichte erzählt: Kaffee, Jeans, Waschpulver, Liebesbriefe.

#### DER KARST UND LIPICA

Trockene Kalksteinplateaus, darüber fegt der Bora-Wind. In der Hiša Špacapan in Komen schneidet der Koch konzentriert hauchdünne Scheiben von einem vier Jahre alten Schinken. Nicht geräuchert, nur gesalzen und vom Wind getrocknet. Daneben ein Wein, der wie ein Missverständnis aussieht: ein Weißwein, der orange ist, weil die Schalen tagelang mitfermentiert haben. Ribolla Gialla. Im Keller darunter, einer alten Zisterne, lagert seit 1947 ein Chardonnay, gemacht vom Großvater des Hauses. Bei der Essigverkostung probieren wir Teran-Balsamico. »Guten Essig macht nur, wer guten Wein macht«, sagt der Sohn.

— Am nächsten Morgen Lipica, das älteste durchgehend betriebene Lipizzaner-Gestüt der Welt, gegründet 1580 von Erzherzog Karl II. von Innerösterreich. Die Zucht der eleganten Pferde wurde von der Unesco auf die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Was Lipica zeigt, ist Geduld als Kulturtechnik. Ein Lipizzaner wird dunkel geboren und erst nach sechs bis zehn Jahren weiß. Die Ausbildung dauert ähnlich lang. Die Pferde gingen mit dem habsburgischen Reich durch zwei Weltkriege, wurden verlegt, evakuiert, zurückgeführt. Für jedes Pferd, das mit drei Jahren nach Wien aufbrach, wurde in der Allee von Lipica ein Baum gepflanzt.





Foto: © RudyBalasko/istock.com

- 4 Zur blauen Stunde in Ljubljana
- 5 Die Käseherstellung erfolgt oft noch traditionell, besonders in den Bergregionen.
- 6 Straßencafé in Ljubljana
- 7 Maribor ist eine echte Weinstadt. Hier steht die älteste Rebe der Welt.

**LJUBLJANA**

Ljubljana hat 290.000 Einwohner, davon 50.000 Studierende. Der Fluss Ljubljanica teilt die Stadt, die Burg auf dem Hügel überschaut sie, dazwischen autofreie Gassen, Märkte, Trinkwasserbrunnen, Säulen. Die meisten Säulen sind von Jože Plečnik.

— Plečnik, geboren 1872, ausgebildet in Wien bei Otto Wagner, lehrte in Prag, kam in den 1920er Jahren zurück und baute zwischen den Weltkriegen eine ganze Stadt um. Tromostovje, die Dreifachbrücke. Die Markthallen am Fluss. Die Nationalbibliothek. Die Schusterbrücke. Sein Bett, erzählt unsere Stadtführerin, war absichtlich zu kurz; er wollte nicht zu viel schlafen. In seinem Wohnzimmer stand ein bequemer Sessel für ihn und eine harte Bank für Besucher. Seine ausgewählten Werke in Ljubljana sind seit 2021 Unesco-Welterbe, darunter die Arkaden am Markt: Fischverkauf links, Käse rechts, dazwischen Kaffee. Bärensalami gibt es auch.

— Am Flussufer steht die Cukrarna, eine ehemalige Zuckerfabrik, die nach jahrzehntelangem Verfall zur Galerie umgebaut wurde. Ein Industriebau mit hohen Hallen für zeitgenössische Kunst.

— Mittagessen in der Gostilna na Gradu auf der Burg. Geräucherte Forelle, Estragon, grüner Apfel. Ein Rebula, sehr trocken. Birne mit Honigeis. Abends Bootsfahrt auf der Ljubljanica unter Plečniks Brücken hindurch, in der Altstadt ein Weihnachtsmarkt mit Street Food und eine Band, die genauso klingt, wie Borut es uns angekündigt hatte: bayerische Blasmusik auf Speed.

**MARIBOR**

Maribor liegt drei Stunden weiter östlich. Zweitgrößte Stadt Sloweniens, 150.000 Einwohner, Eisenbahnknoten seit 1846, Textilindustrie, Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg. Vierzig Prozent der Stadt lagen 1945 in Trümmern. »Maribor war das Manchester Jugo-

slawiens«, sagt Jure Golež, unser historisch gekleideter Stadtführer. Wie geht man mit der Konkurrenz zur Hauptstadt um? Er lacht. »Maribor ist die beste Stadt in Slowenien. Ljubljana ist die beste Stadt der Welt.«

— Auf dem Glavni trg steht eine goldene Pestsäule; ein Viertel der Stadt starb damals. In der Mitte einer der älteren Straßen verläuft eine Rinne; früher floss hier der Unrat, weshalb Frauen Plateauschuhe brauchten und sechzehnjährige Jungs sie sonntags hinübertrugen. Das Tinder des 19. Jahrhunderts, sagt Jure.

— An der Drau wuchert ein dünner Stamm am Haus entlang. Stara Trta, die älteste Weinrebe der Welt. Žametovka, schwarzer Samt, heißt die Sorte, gepflanzt um 1550. Sie hat Brände, die Reblaus, zwei Weltkriege und alliierte Bombenangriffe überstanden, das Haus, an dem sie wächst, wurde teilweise zerstört, sie nicht. Seit 2004 steht sie im Guinness-Buch. Jährliche Ernte: 35 bis 55 Kilo. Daraus werden hundert Fläschchen à 250 Milliliter abgefüllt, die der Bürgermeister verschenken darf — er ist Lord of the Vine —, kaufen kann sie niemand.



Foto: © Kirsten Rick

6



Foto: © Jovy/iStock.com

7

### WENIG FLÄCHE, VIEL GEDÄCHTNIS

Am letzten Morgen liegt dichter Nebel über Maribor. Borut faltet die Karte zu. Slowenien hat 20.273 Quadratkilometer, vier Nachbarn, zwei Millionen Einwohner, darunter sehr viele Imker und eine Weinrebe aus dem 16. Jahrhundert. Wenig Fläche. Viel Gedächtnis.

# HELENES TRAUM

TEXT

BRIGITTE KLEFISCH

**Das Kröller-Müller-Museum liegt im Naturpark De Hoge Veluwe in Otterlo. Von der niederländisch-deutschen Grenze bei Arnheim/Emmerich sind es etwa 45 Kilometer bis zu einem Kunstschatz, der als einer der bedeutendsten privaten Kunstsammlungen Europas gilt. Umgeben von einer erholsamen Naturkulisse, ist es zugleich die Begegnung mit einer beeindruckenden Frau.**

W

illensstark, zielbewusst und anspruchsvoll. So beschrieben Zeitgenossen die Kunstsammlerin Helene Kröller-Müller.

1869 in Horst bei Essen geboren, stammte sie aus einer wohlhabenden Familie. Mit der wachsenden Industrialisierung und der damit verbundenen Nachfrage nach Kohle und Eisenerz expandierte das Familienunternehmen Müller & Co rasant. Filialen unter anderem in Antwerpen und Rotterdam entstehen. Über den niederländischen Kompagnon tritt 1882 Anton Kröller für einige Monate in das deutsche Unternehmen ein. Schnell fällt das Talent des jungen Mannes für Zahlen und unternehmerisches Denken auf.

— Helene und Anton verlieben sich. Sie heiraten im Jahr 1888. Helene ist da 19 Jahre alt. Sie spricht kein Wort Niederländisch als sich das Paar entscheidet, aufgrund der guten Geschäftslage den Lebensmittelpunkt in die Niederlande zu verlegen. Nach dem Tod des Vaters übernimmt Anton mit 27 Jahren die Leitung des gesamten Unternehmens. Er ist so erfolgreich, dass er es seiner Frau ermöglichen konnte, in den folgenden Jahren etwa 12.000 Kunstwerke zu kaufen und damit eine der größten Sammlungen der Niederlande aufzubauen.

— 1908 erwarb Helene ihr erstes Gemälde von dem da noch unbekanntem Vincent van Gogh. Einem Künstler, dessen Kunstwerke heute mit zu den teuersten der Welt zählen. Das Gemälde »Rand des Waldes« erwarb sie auf Empfehlung ihres Beraters H.P. Bremer. Dank ihm erkannte sie früh, welche Sogkraft die Bilder des eigenwilligen Künstlers haben. Selbst ist Helene neben der Kunst an Philosophie und Spiritualität interessiert. Der Kunstpädagoge Bremer eröffnet ihr den Blick für eine neue Kunstwelt. »Helene Kröller-Müller war in erster Linie an Werken denkender Künstler interessiert«, schildert Museumsdirektor Bruno Tempel die Begeisterung Helenes für van Gogh und weitere Künstler, die nach ihrem Verständnis auf der gleichen Stufe wie Philosophen und Dichter arbeiteten.

## EIN KUNSTHAUS FÜR DIE NIEDERLÄNDER

Im Laufe der Jahre trug sie mehr als neunzig Gemälde und fast 180 Zeichnungen van Goghs zusammen. »Sein Wert liegt nicht in der Technik, sondern in seiner großen und neuen Menschlichkeit«, erklärte sie ihre Faszination für den Künstler. Eine Aussage, die übrigens heutige Besucher durchaus noch erfahren können. Der Betrachter kann den Gemälden im Kröller-Müller-Museum so nahe kommen, dass es fast »wie eine Verabredung mit dem Künstler ist«, beschreibt Bruno Tempel die Begegnung mit den Werken aus allen Schaffenszeiten. Zu den bedeutendsten Gemälden gehören moderne Klassiker wie »Caféterrasse am Abend« und die »Brücke bei Arles«. Doch dabei sollte es nicht bleiben.

— Je mehr Werke in den Besitz der Kunstmäzenin übergingen, umso mehr träumte Helene von einem Museumshaus. Ihr Wunsch war es, das Kunsthaus später der niederländischen Gemeinschaft zu schenken. Während die Idee in ihrem Kopf weiter wächst,



Foto: © Kröller-Müller Museum

- 1 Helene Kröller-Müller
- 2 Besucher in der Van Gogh Galerie

1



Foto: © Wieneke Hoffland

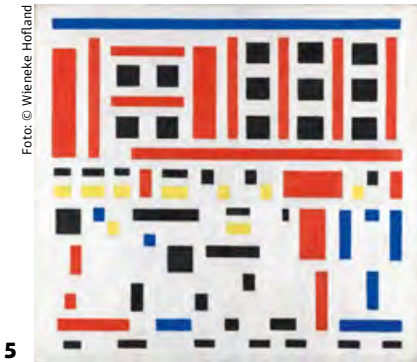
2

3



Foto: © Wieneke Hofland

Foto: © Wieneke Hofland



5

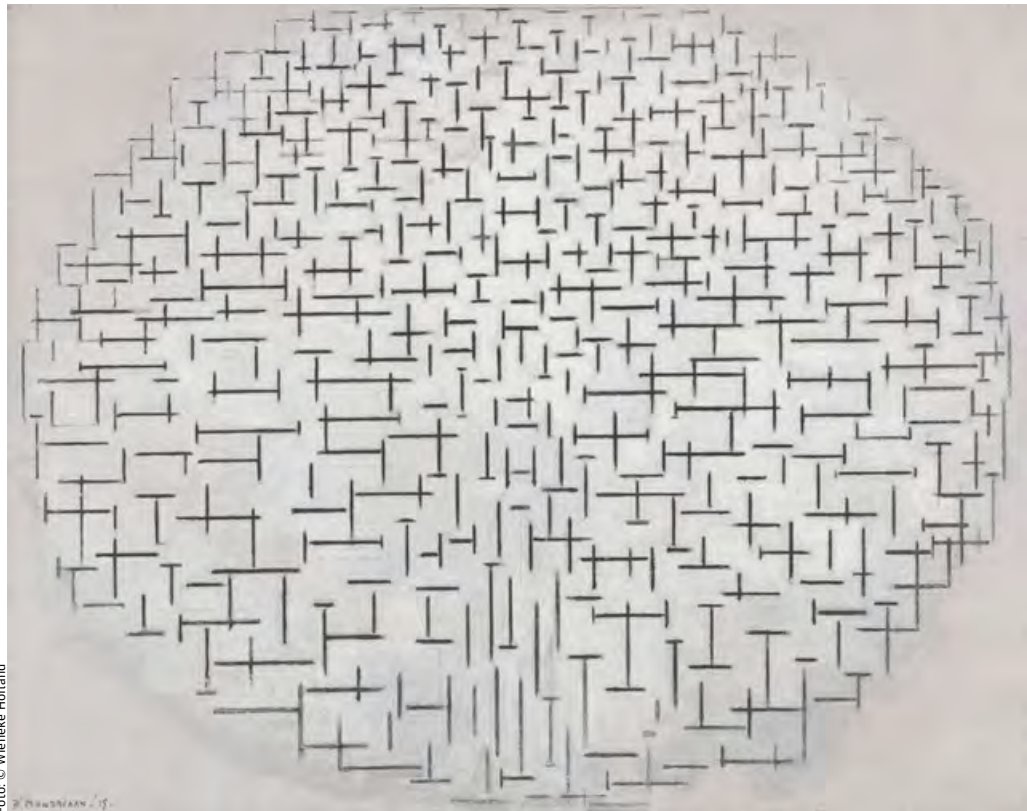


Foto: © Wieneke Hofland

7

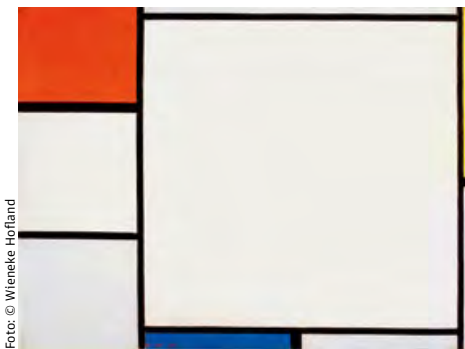


Foto: © Wieneke Hofland

6



Foto: © Valerie Spanjers

4

- 3 Fernand Léger,  
Die Kartenspiel-  
runde, 1917
- 4 Besucher im  
Rietveld-Pavillon
- 5 Bart van der Leek,  
Komposition 1917  
no. 4, 1917

- 6 Piet Mondriaan,  
Komposition aus  
Rot, Gelb und Blau,  
1927
- 7 Piet Mondriaan,  
Komposition 10 in  
Schwarz-Weiß, 1915
- 8 Roni Horn,  
Gegensätze zu  
Weiß, 2006–2007

erwirbt sie neben Werken Vincent von Gogh weitere Gemälde von Auguste Renoir und Isaac Israëls. Ergänzt wird die Sammlung mit Arbeiten von Piet Mondrian, Pablo Picasso und Juan Chris. Dabei bewies die Sammlerin oftmals einen visionären Blick für neue Kunstströmungen.

— Ab 1909 baute Anton schrittweise ein Reit- und Jagdgebiet von rund 6.000 Hektar Fläche in der Veluwe aus. Für Helene ein idealer Ort für ihr Museum. Der belgische Architekt van der Velde wird mit dem Bau beauftragt. Nach Helenes Geschmack plante sie ein Gesamtkunstwerk, wo Kunst und Natur verschmelzen können. Insbesondere die Werke von Vincent van Gogh sollten an den einfachen weiß gestalteten Wänden nichts von ihrer Anziehungskraft verlieren.

#### VON DER SAMMLUNG ZUR STIFTUNG

Im Juli 1919 beginnen die Baumaßnahmen. Dafür wurden Tausende Kubikmeter Maulbronner Sandstein von Deutschland in die Niederlande transportiert. Doch die Weltwirtschaftskrise der 20er Jahre sorgte zunächst für einen Stopp der Baumaßnahmen. Obwohl die finanzielle Lage Ende der 20er Jahre wieder stabiler war, entschied Helene Kröller-Müller die Sammlung in eine Stiftung umzuwandeln und dem niederländischen Staat zu übergeben.

— Im Jahr 1938 endlich erlebte Helene, dass ihr Traum Wirklichkeit wurde. In der herrlichen Naturlandschaft

des Nationalparks Hoge Veluwe schuf Henry van der Velde das Kröller-Müller-Museum. Umgeben von Wäldern und Heidelandschaften erleben jährlich bis zu 400.000 Menschen die zweitgrößte Sammlung von van-Gogh-Werken. Ergänzt mit bedeutenden Kunstwerken der modernen Kunst. Ein Jahr später stirbt Helene. Nur zwei Jahre darauf darauffolgte ihr Anton. Das Paar hat seine letzte Ruhestätte im Naturparadies De Hoge Veluwe gefunden und damit ganz nahe an einem erfüllten Traum.



8

## EINE REISE IN DIE SLOWLANDS

Weniger laut. Weniger bewohnt. Weniger Verkehr. Eine Reise in die sogenannten Slowlands lädt ein, langsamer zu reisen und eine Provinz in den Niederlanden bewusster zu erleben. Die größte Provinz Gelderland bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, im eigenen Tempo hübsche Landschaften, interessante, kleine Städte und historische Geschichten zu erkunden. Von den Städten Arnheim und Nijmegen ist es bis zur deutschen Grenze nicht weit.

— Für den Besuch des Parks und des Museums sind jeweils Tickets zum Preis von 13,85 Euro und 27,75 Euro erhältlich. Das Museums-Ticket schließt den Besuch des angrenzenden Skulpturenparks ein. Auf 25 Hektar zeigt der Park 160 Werke internationaler Künstler. Darunter bedeutende Werke von Auguste Rodin, Henry Moore, Jean Dubuffet und Pablo Picasso. Auch der Park stellt bewusst die Verbindung von Kunst und Natur her.

### Isaac Israëls' Europa

Bis zum 30. August zeigt das Museum in einer Sonderausstellung die Werke von Issac Israëls. Gezeigt werden anhand von Gemälden, Aquarellen, Pastellen und zahlreichen Zeichnungen das Leben und die künstlerische Entwicklung des niederländischen Malers.

**Kroellermuller.nl**  
 **gelderland.nl/de**

Foto: © Casper Körver



10

- 9 Der Eingangsbereich des Museums
- 10 Oswald Wenckebach, Meneer Jacques, 1955
- 11 Hermann Maier Neustadt, WD-Spiral Part One CINEMA, 2001
- 12 Jean Dubuffet, Jardin d'email, 1974

Foto: © Eva Broekema



11

Foto: © Valerie Spanjers





---

## Jachthuis Sint Hubertus

Ein architektonisches Meisterwerk, von 1920 bis 1925 vom bekannten Architekten H. P. Berlage für das Ehepaar Kröller-Müller erbaut. Kein leichtes Unterfangen. Helene und Berlage waren sich im wahrsten Sinne des Wortes nicht »grün«. Die Pläne Berlages wurden von Helene immer wieder geändert. Der Sondersitz der Familie gilt als Gesamtkunstwerk. Berlage (und Helene) überließen nichts dem Zufall. Die Möbel wurden der Architektur angepasst. Fensterformen und Türen sind aufeinander abgestimmt. Das Haus steht direkt an einem See. Die Aushebungen für den künstlich angelegten See erfolgten zur damaligen Zeit in Handarbeit. Von April bis Oktober finden täglich Führungen statt. Kosten: 6 Euro, Kinder 3 Euro

[veluwe.nl](http://veluwe.nl)

---

## Nationalpark De Hoge Veluwe

Der Nationalpark ist das Vermächtnis von Helene und Anton Kröller-Müller. Nur wenige Schritte vom Museum entfernt beginnt eine weitläufige Naturkulisse, die entweder auf eigene Faust oder mit einem der ehrenamtlichen Ranger erkundet werden kann. Gelegen zwischen den Städten Arnhem im Westen und Apeldoorn im Osten, bietet der Park eine Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten. Im Angebot sind geführte Touren. Darunter »Der Traum von Helene«. Bei einer Wanderung erfahren Besucher die Lebensidee von Helene Kröller-Müller.

---

## »Witte Fietsen«

Rund 1.800 kostenlose »Witte Fietsen« stehen an verschiedenen Punkten mit und ohne Kindersitz bereit. Sie können ab den Eingängen Hoenderloo, Otterlo und Schaarsbergen genutzt werden. Auf dem Gelände führen über 40 Kilometer Radwege zu abwechslungsreichen Wäldern, einem Restaurant und zum Jachthuis Sint Hubertus.

# STURMHÖHE

## *in Nebel und Schnee*

Ein Besuch in den Yorkshire Dales  
auf den Spuren der Brontës

TEXT

RÜDIGER GOTTSCHALK

**D**er Schnee knirscht unter den Stiefeln, schlammig geht's durch Tauwasser zur Old Gang Lead Smelting Mill. Wo früher Blei geschmolzen wurde, öffnet sich das Herz von Catherine Earnshaw für ihre große Liebe Heathcliff. Im Torbogen der alten Mill taucht er im Nebel auf, nach Jahren der Entbehrung und des Alleinseins.

— »Wuthering Heights« basiert auf dem Roman von Emily Brontë (1818 bis 1848) aus dem Jahr 1847. Inmitten der faszinierenden Yorkshire Dales, die ihre Härten wie Wind und gefrorene Böden besonders im Februar zeigen. Hier lebte die Autorin Emily mit ihren Schwestern und versoffenem Bruder ein durchaus hartes Leben. Die Regisseurin Emerald Fennell soll vom Romanstoff geradezu besessen gewesen sein, so dass sie es wagte, die mittlerweile zehnte Adaption von Wuthering Heights anzugehen.

— Catherine wird von Barbie-Darstellerin Margot Robbie gespielt, Heathcliff von Jacob Elordi. Ein Traumpaar des modernen Films, das niemals so richtig zusammenkommt. Statusdenken, Egoismen, Intrigen verhindern das Happy End einer leidenschaftlichen Liebe. Wie immer bei Filmkritik und erst recht bei Literaturverfilmungen gehen die Meinungen über das neue Film-Werk weit auseinander – die Kulturredakteurin vom Guardian war richtig gelangweilt und vermisste die Sozial- und Gesellschaftskritik aus der Feder Emily Brontës. Nicht minder hart geht der Independent ins Gericht. Einerseits, andererseits – die Redaktion sei tief gespalten.

---

## Besuchertipps

### Mit dem Rad

Vielleicht nicht im Februar, dafür aber umso mehr ab Ostern empfiehlt sich eine Radtour durch die Yorkshire Dales. Das Dales Bike Center verleiht sie ab der einfachen Ausführung für rund 45 Pfund pro Tag. Ein nettes Café im Zentrum verspricht leckere Sandwiches und Suppen sowie ein reiches Kuchenangebot.

[dalesbikecentre.co.uk](http://dalesbikecentre.co.uk)

### Mit der Dampflok

Von der Industriestadt Keighley geht es mit einem historischen Dampfzug und viel Qualm in den Norden des Brontë-Landes. Die Strecke verbindet Keighley mit Oxenhope. Der zentrale Halt ist Harworth, wo die Brontës lebten. Acht Kilometer, die eigentlich viel zu schnell vergehen, geben einem das atmosphärische Gefühl des 19. Jahrhunderts. So muss Charlotte Brontë mit ihren Schwestern gereist sein.

[kwvr.co.uk](http://kwvr.co.uk)



Seit Februar in den Kinos: Regisseurin Emerald Fennell wagte es es, die mittlerweile zehnte Adaption von »Wuthering Heights« anzugehen.

Foto: © privat



Schlammig geht's durch Tauwasser zur Old Gang Lead Smelting Mill.

Foto: © rg

Der Film **Wuthering Heights** kann bei HBO Max Amazon Prime gestreamt werden.



18  
19



Foto: © rg

Cinema-Influencerin Andrea David auf Recherchetour



Fotos: © Instagram-Kanal@filmtourismus/Andrea David

— Wie dem auch sei, die Kinobesucher sind geflasht, aufgelöst, atemlos und fasziniert nicht nur von dem Filmpaar, sondern auch von den gewaltigen Bildern, die Regisseurin Fennell wunderbar inszeniert und immer wieder großartig überzeichnet. Man betrachte nur die Wanddekoration in den Räumen des reichen Nachbarn, den Kamin im neuen Heim von Catherine oder auch ihre unglaublichen Kleider und ihr eigenwilliger Schmuck, die Schlusszene mit den Blutegehn.

In Simonstone Hall übernachtete die Filmcrew typisch britisch mit einem Hauch von aristokratischem Flair. Mönche hatten einst den Platz dieses Landsitzes besiedelt.



— Die Old Gang Lead Smelting Mill ist nur einer der Drehplätze des Films, die schwarzen Felsen weit oberhalb der Blei-Mühle dienten vor gut einem Jahr als Drehort für die heimlichen Begegnungen von Cathy und Heathcliff, die schon als Kinder ihre Liebe einander erklärten hatten. Der versoffene Vater von Catherine, Martin Clunes als Mr. Earnshaw, reibt sich die Hände, als der neu angekommene reiche Emporkömmling Edgar Linton, gespielt von Shazad Latif, der schönen Tochter Catherine den Hof macht. Viele unglückliche und menschlich schwache Charakter-Abgründe reißen Catherine und Heathcliff auseinander und bringen die junge Frau in die Arme von



Edgar. Unüberzeugt und ohne Liebe, denn die wahre Liebe gilt allein Heathcliff, der für Jahre verschwindet, bis er in einem nebligen Moment im Torbogen der Mill wieder auftaucht. Romeo und Julia aus Verona, Jan und Griet aus dem spätmittelalterlichen Köln oder Diego und Isabel aus dem spanischen Teruel – der Stoff der nicht erfüllten Liebe ist immer wieder beliebt bei Machern und Publikum.

— In Simonstone Hall, einem typisch britischen Landsitz mit Pfauen und altem Gemäuer, haben die Schauspieler und ein Teil der Crew genächtigt. Margot und Jacob liebten den Aufenthalt dort so sehr, dass sie privat zurückkehrten. Die Küche exzellent, das Frühstück britisch perfekt, an der Bar soll so mancher Drink für die Filmcrew geflossen sein.

— Die Fahrt durch die Yorkshire Dales führt durch schier endlos geschwungene, von Trockensteinmauern gesäumte Landstraßen, an deren Seiten Schafe weiden. Die Hektik des großstädtischen Manchesters verblasst. Hier lebt die Kultur des Vertrauens, erzählt der Fahrer der Yorkshire-Dales-Tours. Die Häuser werden genauso wenig abgeschlossen wie die Pick-ups. Im Green Dragon Inn unweit des Örtchens Hawes leben die Einwohner der Dales das typische englische Publeben bei gutem Essen und leckeren Pints. Ob Margot und Jacob hier ihre Filmtexte nachgesprochen haben, bleibt ihr Geheimnis. Die Crew hat auf jeden Fall einen Ausflug zu den Hardraw Falls gemacht, wo einst Kevin Kostner, angeblich unbekleidet, als Robin Hood hinter dem tosenden Wasserfall verschwand, begleitet von Maid Marians (Mary Elizabeth Mastrantonio) Blicken. Zumindest dieses Filmepos, oskarprämiert, findet ein glückliches Ende – aber das ist eine andere Liebesgeschichte. Bleibt abzuwarten, ob der Filmstoff der Wuthering Heights den Kassensturm befördert und den Megaerfolg von der Barbie-Verfilmung mit Margot Robbie einholt.

[visitbritain.com](http://visitbritain.com)

## Besuchertipps

### Elizabeth Gaskell's House

Hier entstand die besondere Freundschaft zwischen Charlotte Brontë und Elizabeth Gaskell, zwei der größten viktorianischen Schriftstellerinnen. Der Besuch des Hauses ist ein Erlebnis, nicht nur wegen seiner besonderen Einrichtung und Farbgebung des Interieurs. Es heißt, Charlotte – scheu vom Wesen – habe sich vor Besuchern hinter den Vorhängen versteckt. Das Haus – circa zwei Kilometer von Manchesters Zentrum entfernt – ist an drei Tagen, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag, geöffnet, Buchungen übers Internet sind dringend angeraten. Einlass ist von 11 bis 15 Uhr.

[elizabethgaskellhouse.co.uk](http://elizabethgaskellhouse.co.uk)

### Mitten in der Partymeile

Das Leven ist ein sehr empfehlenswertes Hotel. Es gibt verschiedene Kategorien von Räumen, etwa das Living Space mit eigenem Wohnzimmer, Küche und Badewanne im Zimmer. Typische Industriearchitektur gemauert mit den berühmten Bricks, großen Fenstern und provokanter Kunst. Die Preise sind fair, das Frühstück gibt es im Restaurant Maya.

[liveleven.com](http://liveleven.com)

### Zwei Tipps zum Schluss

In Haworth kann der Besucher der ehemaligen Post sehr gut essen. An einem Ort, wo die Brontë-Familie ihre Manuskripte nach London verschickte. The Old Post Office Haworth bietet auch Gästezimmer.

[hawortholdpostoffice.co.uk](http://hawortholdpostoffice.co.uk)

Im ehemaligen Wohnhaus der Familie Brontë wandelt der Besucher auf den Spuren der schreibenden Familie. Alles ist zu sehen, typische Kleidung aus Emilys Zeit, das unordentliche Zimmer des Bruders, daneben die viktorianische Idylle einer klassischen Bürgerfamilie aus Haworth. Das Brontë Parsonage Museum.

[bronte.org.uk](http://bronte.org.uk)



Foto: © XiscoKamal

Foto: © RIU Hotels

## KOMFORT MIT DER LIZENZ ZUM ENTSPANNEN GESTATTEN: *RIU Plaza The Westminster*



Foto: © RIU Hotels &amp; Resorts

Nur wenige Schritte vom MI6 entfernt, bietet das zweite Hotel der spanischen Hotelkette ein neues Haus mit einem spannenden Konzept. Das RIU Plaza London: The Westminster macht aus der Lage im Herzen der britischen Geheimdienststadt ein besonderes Ereignis. Schon am Eingang bleiben keine Zweifel offen, dass hier in dem Haus mit seinen 464 Zimmern nicht alles mit rechten Dingen zugeht. Inspiriert von Ian Flemings Geheimagenten 007 verschwindet ein ausgestellter roter Hut immer wieder auf mysteriöse Weise, um unerwartet an anderer Stelle wieder aufzutauchen. Riesige Porträts an den Wänden bleiben verschwommen und geheimnisvoll. Die Farbwelt bleibt bewusst gedämpft. Damit die Geheimagenten Ihrer Majestät gestärkt auf Spurensuche gehen können, setzt das Hotel auf die bewährten kulinarischen Details. In einem Mix aus warmen und kalten Speisen können Bond-Fans vom Frühstück bis zum Mitternachts-Snack Stärkung bekommen. *KLE*

[riu.com](http://riu.com)

## Mit Oldtimern europaweit on Tour



Foto: © prill/iStock.com

Zwischengas gehört mit zu den führenden Online-Magazinen für Oldtimer-Fans, Youngtimer sowie historischen Motorsport. Auf dem Portal finden Liebhaber der unterschiedlichen Motorsport-Fraktionen einen umfassenden Kalender für Oldtimertreffen in ganz Europa. Vorgestellt werden zusätzlich Oldtimer-Reisen, Messen und alles, was rund um den Motorsport begeistert. *KLE*

[zwischengas.com](http://zwischengas.com)



Foto: © wundervisuals/istock.com

## Ein Tarifvergleich bei Freizeitparks in Deutschland spart Geld

Auch in diesem Jahr liefert der kostenlose Freizeitpark-Atlas Informationen über 80 Freizeitparks. Bei Tageskartenpreisen bis zu 86 Euro lohnt es sich zu vergleichen. Tipps: Sparen Sie durch Online-Buchungen. Auch nach Rabatten suchen lohnt sich. Oft erhalten Geburtstagskinder eine Freikarte. Prüfen Sie Freizeitangebote genau, denn die Angebote der einzelnen Freizeitparks können sehr unterschiedlich ausfallen. *KLE*

[tarifcheck.de](http://tarifcheck.de)



Foto: © Bel\_Noire/istock.com

## TUI-Trendbarometer 2026: Das Mittelmeer ist beliebter denn je

Eine aktuelle repräsentative Befragung des Reiseveranstalters über das Marktforschungsinstitut Appinio bestätigt diesen Trend. 31,8 Prozent der Befragten haben demzufolge ihren Sommerurlaub durchschnittlich 213 Tage vor Reiseantritt gebucht. Ein weiteres Ergebnis: 57,6 Prozent der Befragten bleiben in Europa. Bei den 18- bis 24-Jährigen sind es sogar 63 Prozent, die sich für ein Ziel in Europa entschieden haben. Zu den Top-Reisezielen gehören Antalya, Mallorca und Kreta. *KLE*

22  
23



Foto: © Lars Böhmke & Holger Leue

## Vasco da Gama – ein schwimmendes Zuhause

Es gibt wohl kaum ein komfortableres und angenehmeres schwimmendes Hotel als die charmante Vasco da Gama, die mit viel Liebe zum Detail eingerichtet ist. Mit einer Kapazität von circa 1.000 Passagieren bleibt viel Raum für ein individuelles Urlaubserlebnis. In insgesamt fünf Restaurants und sieben Bars und Lounges an Bord ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ganzjähriger Badespaß, Außensportplätze, der Jogging-Track sowie das Fitness-Center mit Kardiogeräten und Kursangeboten stehen den Gästen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung, ein großzügiger Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad ebenso. Mehr Information finden Sie unter:

[nicko-cruises.de](http://nicko-cruises.de)



Foto: © Nick Denede

## Starkoch Johann Lafer als Genussbotschafter

Johann Lafer wird die Kreuzfahrten von nicko cruises auch 2026 und 2027 weiter auf der Vasco da Gama begleiten. Der Stuttgarter Kreuzfahrtanbieter verlängert die erfolgreiche Kooperation mit dem Spitzenkoch für zwei exklusive Nordeuropa-Reisen, auf denen Gäste den Kulinarik-Profi bei Live-Kochshows, Vorträgen und einem festlichen Gala-Dinner hautnah erleben können. Die erste neuntägige Reise führt vom 11. bis 19. Oktober 2026 von Kiel über Ystad, Danzig, Klaipėda, Visby und Kopenhagen nach Hamburg, während die zweite, achttägige Sommer-Kreuzfahrt vom 11. bis 18. August 2027 ab und bis Kiel über Stockholm, Visby und Klaipėda verläuft.

[nicko-cruises.de/prominente-gaeste/johann-lafer](http://nicko-cruises.de/prominente-gaeste/johann-lafer)

TEXT

ADRIAN KULZER

**N**achhaltigkeit auf Lanzarote erleben: nicht als klassischer Tourist, sondern als Beobachter, als Lernender. Die Möglichkeit, zu verstehen, wie eine Insel mit begrenzten Ressourcen umgeht – mit Wasser, Energie, Abfall und mit sich selbst.

— In einem deutsch geführten Familienhotel der Seaside-Gruppe in Arrecife wird Nachhaltigkeit nicht erklärt, sondern gelebt. Vom Umgang mit Lebensmitteln bis zum letzten Tropfen Wasser ist alles durchdacht, kontrolliert und bewusst gestaltet. Energie stammt größtenteils aus Solaranlagen, die wiederum Wärmepumpen, Warmwasser- und Gassysteme versorgen. Das Hotel verfügt über eine eigene Wasseraufbereitungsanlage, mit dem Ziel, das genutzte Wasser wieder trinkbar zu machen. Nichts wirkt zufällig, nichts verschwenderisch.

#### UMWELTBEWUSSTSEIN UND INNOVATION

Besonders beeindruckend ist der Umgang mit Abfall. Papier, Glas, Plastik – alles wird konsequent getrennt. Öle werden gesondert abgeholt. Plastik wird auf Nachbarinseln recycelt. Lanzarote ist noch nicht vollständig autark in der Abfallverarbeitung, vieles wird

in anderen Ländern weiterverarbeitet. Der Transport erfolgt per Schiff. Auch das ist Teil der Realität – und Teil eines ehrlichen Umgangs mit den eigenen Grenzen.

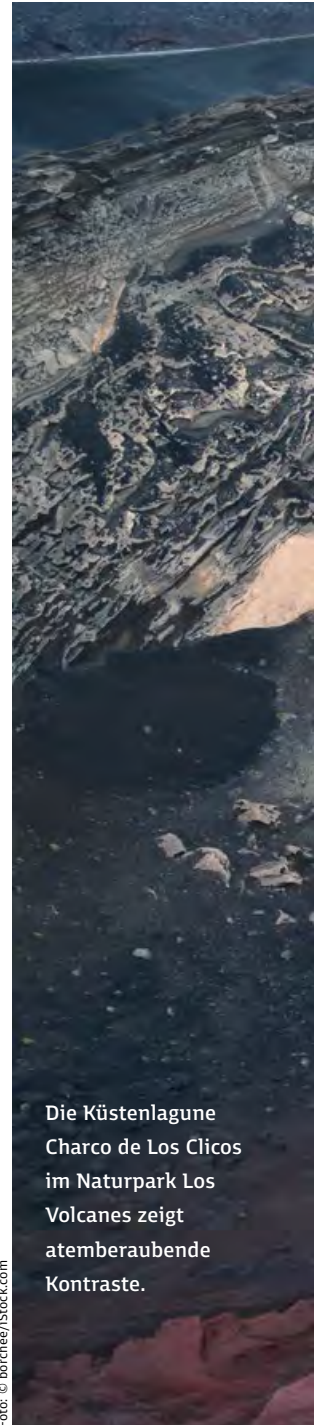
— Was Lanzarote jedoch wirklich besonders macht, sind die Menschen. Viele kleine, geführte Gruppen und selbstständige Initiativen kümmern sich um die Reinigung von Stränden, Dörfern, Straßen und sogar abgelegenen Bergregionen. Kein großes Spektakel, keine lauten Kampagnen. Einfach Menschen, die handeln, weil sie sich verantwortlich fühlen.

— Die Knappheit an Wasser ist allgegenwärtig. Man sieht sie in der Landschaft, man spürt sie in der Natur.



Foto: © Cohncentric/istock.com

Die Skulptur am berühmten Aussichtspunkt Mirador del Río hat César Manrique entworfen.



Die Küstenlagune Charco de Los Clicos im Naturpark Los Volcanes zeigt atemberaubende Kontraste.

Foto: © borchee/istock.com

# **LANZAROTE** – *eine Insel, die Verantwortung lebt*



**Man spürt es nicht sofort. Lanzarote schreit nicht nach Aufmerksamkeit. Die Insel liegt da, still, rau, fast zeitlos. Schwarze Lava. Wind, wenig Grün. Und doch ist sie voller Leben, voller Ideen und voller Menschen, die verstanden haben, dass Zukunft Verantwortung bedeutet.**



Der Stadtkern  
von Arrecife

Foto: © stock.adobe.com/lic0001



Geologische Fels-  
formationen Los  
Roferos de Teseguite

Foto: © IMAG35/stock.com



Foto: © stock.adobe.com/latrece

1

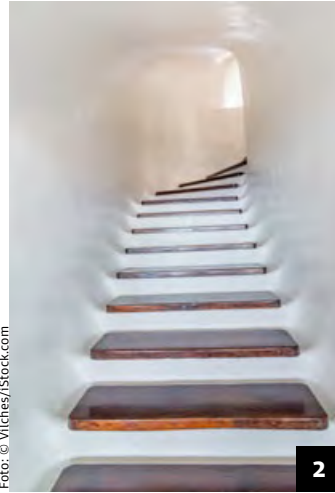


Foto: © Vltches/stock.com

2



Foto: © Jose Pascual Dominguez Munoz /iStock.com

3

Und doch haben sich Mensch und Umwelt über Jahrzehnte angepasst. Wein wächst hier in vulkanischer Erde, geschützt durch kleine Steinmauern. Kartoffeln und andere landwirtschaftliche Produkte werden unter Bedingungen angebaut, die Geduld und Erfahrung verlangen. Es ist Landwirtschaft im Einklang mit dem, was möglich ist – nicht mit dem, was bequem wäre.

### CÉSAR MANRIQUES VERMÄCHTNIS

Untrennbar verbunden mit dieser Haltung ist der Name César Manrique. Er hat Lanzarote nicht einfach gestaltet, er hat es verstanden. Kunst, Architektur und Natur verschmelzen in seinen Werken zu einer Einheit. Orte wie Jameos del Agua, der Mirador del Río oder der Jardín de Cactus sind keine Sehenswürdigkeiten im klassischen Sinn – sie sind Statements. Sie zeigen, dass Entwicklung auch respektvoll sein kann.

— Manrique prägte sogar das Erscheinungsbild der Häuser: weiß mit blauen Details an der Küste, weiß mit grünen Elementen im Inselinneren. Diese klare Linie verleiht Lanzarote eine Identität, die man sofort erkennt. Sein Vermächtnis lebt weiter, nicht nur in der Fundación César Manrique, sondern vor allem in den Menschen der Insel.

Viele von ihnen fühlen sich seinem Gedanken verpflichtet und tragen ihn bewusst weiter.

— Gleichzeitig steht Lanzarote vor Herausforderungen. Massentourismus, Billigflüge und große Kreuzfahrtschiffe bringen täglich Tausende Menschen auf die Insel. Politisch wird versucht, neue Regelungen zu schaffen, um diesen Druck zu kontrollieren und die Balance zu bewahren. Es ist ein schwieriger Weg, aber ein notwendiger.

— Lanzarote zeigt auf, dass Nachhaltigkeit kein perfektes System ist. Sie ist ein Prozess. Einer, der Mut braucht, Ehrlichkeit und Konsequenz. Diese Insel ist nicht laut, nicht grün im klassischen Sinn – aber sie ist wach, reflektiert und erstaunlich entschlossen. Vielleicht ist genau das ihre größte Stärke.

1 Der Aussichtspunkt Mirador del Río befindet sich an der Nordspitze Lanzarotes mit Blick auf die Insel La Graciosa.

2 Die Stufen im Inneren des Aussichtspunkts Mirador del Río sind von unten beleuchtet.

3 Die Cueva de los Verdes ist eine Lavahöhle und zugleich ein Teil eines bis zu acht Kilometer langen Lavatunnels.

### Cueva de los Verdes und Mirador del Río

Beide Sehenswürdigkeiten liegen in der Gemeinde Haría, im Norden Lanzarotes.

Tickets nur online [cactlanzarote.com/de](http://cactlanzarote.com/de)

### Fundación César Manrique

Zu besichtigen sind beide Häuser:

#### Vulkanhaus

Stiftung César Manrique. Tahíche

#### Das Haus im Palmenwald

Haus-Museum César Manrique. Haría

[fcmnrique.org](http://fcmnrique.org)



# **EIN GESAMTKUNSTWERK** *im Atlantischen Ozean*

**Lanzarote: Der Künstler, Architekt und Visionär César Manrique hat die kanarische Insel geprägt und sie zum Vorbild für nachhaltigen Tourismus gemacht.**



El Jardín de Cactus in Guatiza, Gemeinde Tegüise, ist das letzte große Werk von César Manrique auf Lanzarote, eine faszinierende Schöpfung, in der etwa 4.500 Kakteenarten aus fünf Kontinenten zu sehen sind.

Foto: © Susanne Freitag

**Jardín de Cactus**

Täglich geöffnet  
[cactlanzarote.com](http://cactlanzarote.com)

**La Casa de los Volcanes**

Das Museum über die Vulkangeschichte Lanzarotes liegt in Jameos del Agua. Die Ausstellung bietet immersive Erlebnisse in virtueller Realität. So bekommen Besucher die Möglichkeit, die Energie und Magie der Vulkanlandschaften eindrücklich zu entdecken.  
[turismolanzarote.com](http://turismolanzarote.com)



Foto: @ iStock.com/JAbillon

TEXT

**SUSANNE FREITAG**



Wer Lanzarote besucht, kommt an César Manrique nicht vorbei: Der berühmteste Sohn der Insel ist Namensgeber des Flughafens, in Arrecife erinnert eine Statue an ihn, viele Kreisverkehre sind mit seinen Skulpturen und Windspielen geschmückt.

— Manrique war Künstler und Architekt – für die rund 200.000 Lanzaroteños jedoch vor allem derjenige, der ihre Insel zu einem Vorbild für nachhaltigen Tourismus gemacht hat. Seit den 1960er-Jahren setzte er sich für eine Bau- und Tourismuspolitik ein, die Lanzarote vor den Fehlern des Massentourismus schützen sollte.

**LANZAROTES KUNST UND NATURWUNDER**

Nach seiner Philosophie »Kunst-Natur/Natur-Kunst« schuf er Werke, die sich harmonisch in die Landschaft einfügen. Zu den bekanntesten zählen die 1977 gestalteten Jameos del Agua: Lavahöhlen mit einem unterirdischen See, einem Café und einem Auditorium. Mittelpunkt ist der blitzweiße Pool mit türkisfarbenem Wasser, umrahmt von schwarzem Lavagestein sowie Palmen und Kakteen in sattem Grün – die Farben Lanzarotes, die in Manriques Werk immer wiederkehren. Im Museum »La Casa de los Volcanes« erfahren Besucher mehr über den vulkanischen Ursprung. VR-Brillen lassen sie in das Höhlensystem eintauchen.

— Noch näher kommt man dem Künstler in seinem ehemaligen Wohnhaus in Taro de Tahiche. Ein aus dem Lavastrom ragender Feigenbaum inspirierte ihn 1970, genau dort zu bauen. Heute führen Treppen in fünf unterirdische Lavablasen, die er zu Wohnräumen formte; darüber liegt ein Ausstellungsbereich. Besonders eindrücklich wirkt ein Fenster, durch das die Lavasteinwand förmlich in den Raum hineinfließt, siehe Abbildung rechts. Im Garten leuchtet ein türkisfarbener Pool, und Designliebhaber entdecken Möbel-Ikonen wie die Pastil- und Bubble-Chairs des finnischen Designers Eero Aarnio.

Manriques Wohnhaus  
in Taro de Tahiche



### FEUERBERGE IM TIMANFAYA-NATIONALPARK

Spektakulär ist auch der Timanfaya-Nationalpark, die »Feuerberge« im Südwesten. Die dramatisch anmutenden Vulkane und Lavafelder erinnern an eine Marslandschaft. Das Schutzgebiet darf nur per Bus oder auf Dromedartouren erkundet werden. Ausgangspunkt ist das von Manrique entworfene Restaurant El Diablo, das sich wie ein Raumschiff über den Hügel erhebt. Durch die rundum verglasten Wände schweift der Blick über Krater und erkaltete Ströme. Direkt davor demonstrieren Parkmitarbeiter die vulkanische Hitze: Sträucher entzünden sich binnen Sekunden und Wasser schießt als Dampffontäne aus der Erde. Unter der Oberfläche herrschen rund 300 Grad Celsius – Hitze, die das Restaurant als natürlichen Grill nutzt.

— Für mehr Nachhaltigkeit engagieren sich auch Paula Gomes Souza und Carlos Armas Rodríguez mit ihrer Beratungsagentur Taboire. »Wir entwickeln Lösungen, die Ressourcen schonen, Umweltauswirkungen verringern und echte Veränderungen anstoßen«, sagt Gomes. Aktuell renaturalisieren sie die Playa de los Pocillos, wo natürliche Dünen entstehen

sollen. Ein weiteres Projekt lässt Gefängnisinsassen Papier- und Glasabfälle zu Souvenirs verarbeiten.

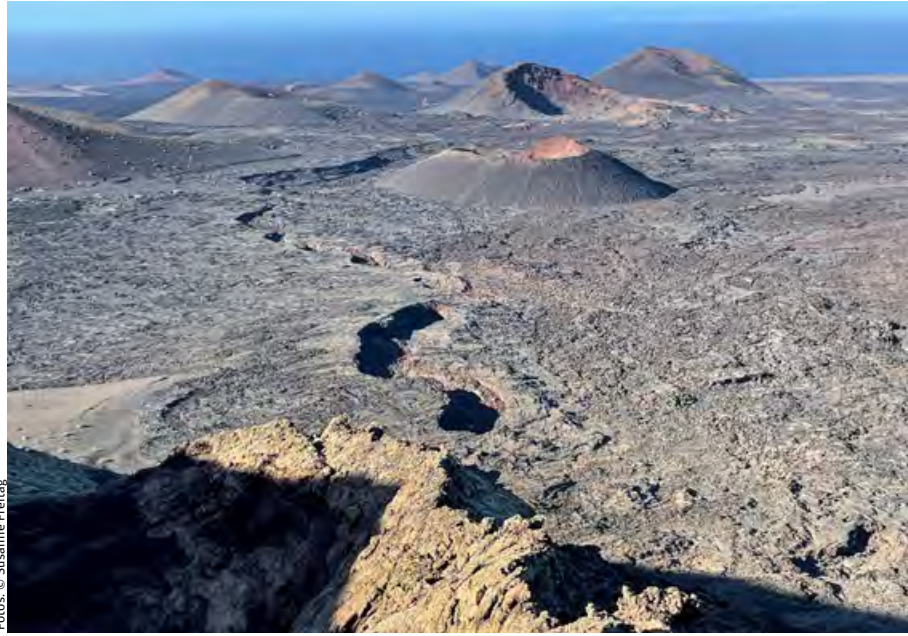
— 2025 steuert Lanzarote auf ein Rekordjahr zu: Von Januar bis Dezember kamen 4,4 Millionen Touristen – rund 100.000 mehr als noch 2024 –, darunter mehr als 265.000 Urlauber aus Deutschland. Gleichzeitig wächst der Unmut der Einheimischen über steigende Lebenshaltungskosten und fehlenden Wohnraum.

— Die neue »Weltcharta für nachhaltigen Tourismus +30« soll hier gegensteuern. Sie setzt auf regulierte Besucherströme, datengestützte Planung und den Schutz der lokalen Gemeinschaft – ganz im Sinne Manriques. Die Ernennung Lanzarotes zum Unesco-Biosphärenreservat 1992 erlebte der Visionär allerdings nicht mehr: Er starb 1991 bei einem Autounfall in der Nähe seines Hauses.

Der Pool ist ebenfalls Teil des vom Künstler kreierten Lebensraumes.



Die Feuerberge im Timanfaya-Nationalpark



Fotos: © Susanne Freitag



30  
31

### Vulkanhaus. Stiftung César Manrique.

#### Tahíche

Die Stiftung César Manrique befindet sich in einem einzigartigen Gebäude, das von César Manrique bei seiner Rückkehr aus New York selbst entworfen wurde, als er beschloss, sich definitiv in Lanzarote niederzulassen. Während 20 Jahren, von 1968 bis 1988, von dem Künstler bewohnt, ist dies das Haus, in dem er am längsten lebte. Das Haus steht Besuchern offen.

[fcmanrique.org](http://fcmanrique.org)

»FÜNF UNTERIRDISCHE  
LAVABLASSEN  
HAT MANRIQUE ZU  
BEWOHNBAREN RÄUMEN  
GESTALTET.«

TEXT

TOBIAS BÜSCHER

## Wie das Land im Jahresverlauf feiert und dabei die attraktivsten Feste würdigt

### Gastro-Partys

Vor allem in Nordwestspanien sind kulinarische Fiestas das Maß aller Dinge. Auch wenn sie das höchste Gütesiegel des Tourismus nicht erhalten haben, sind sie sehr attraktiv. Die lange Küste und das grüne Hinterland bringen die frischesten Produkte ins Land.

So gibt es in Silleda das Fest der Pastete, in O Grove das Fest der Meeresfrüchte, in Burela das Fest des Thunfisches, in Antas de Ulla das Fest des Käses, in Foz ein Fest der Herzmuscheln und auf dem Hauptplatz in Monterrei sogar das Fest der Paella. Das allerdings ist etwas kurios: In der gesamten Umgebung wächst kein Reis.

**B**enedicta Sánchez strahlt über das ganze Gesicht. Die 86-jährige Galicierin ist Ehrengast des Festes Feira do Cocido in der spanischen Kleinstadt Lalín, bei dem sich alles um den Cocido dreht, ein deftiges Gericht aus Gemüse und Schweinefleisch. Sie strahlt in die Kameras, beugt sich dann plötzlich zu mir herüber und flüstert: »Ob die wohl alle wissen, dass ich Vegetarierin bin?«

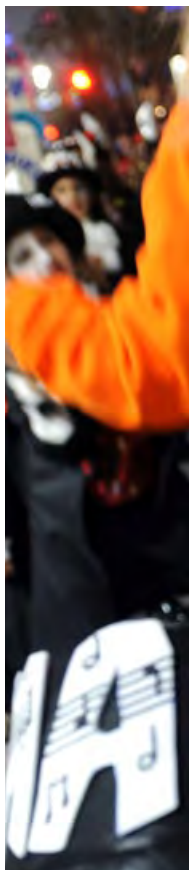
— Wir schreiben das Jahr 2020. Benedicta ist in diesem Jahr der Star des spanischen Films, weil sie in ihrem hohen Alter als beste Nachwuchsschauspielerin einen Goya bekam: für ihre Rolle in dem Spielfilm »Es wird brennen« (»O que arde«) des Regisseurs Óliver Laxe über Waldbrände.

— Und es ist das Jahr, in dem das Fest Feira do Cocido de Lalín vom spanischen Tourismusminister in den Rang »Fiesta de Interés Turístico Internacional« gehoben wird. Bürgermeister José Crespo kann sein Glück kaum fassen. Denn nun spielt die Party seiner Metropole mit den vielen Schweinezüchtern in einer Liga mit dem Feuerfest Fallas de Valencia und Corpus Cristi in Toledo.

### WERBEWIRKSAMER TITEL UND DIE MAGISCHE ZAHL 10

Sechs Jahre später. Auch in diesem Jahr hat das Tourismusministerium in Madrid zwei Feste in den höchsten Rang des Interesses gehoben: das Fest der Liebenden in Teruel und das kulinarische Botillo-Festival in León, bei dem es um eine Wurstspezialität geht. Damit führt das spanische Regierungsportal online nun bereits 86 solcher Fiestas auf.

— Schon im Jahr 1979 entstand die Idee, Feste mit dem Prädikat »internationales Interesse« zu versehen. Damals, als der Slogan noch »Spain is different« hieß. Das Motiv: Die mediale Aufmerksamkeit auf die austragenden Orte lenken und damit den Tourismus ankurbeln. Vor allem Andalusien profitierte zunächst davon. Zu den sieben ersten prämierten Veranstaltungen Südspaniens gehörten das Weinfest in Jerez de la Frontera, die Karwoche in Sevilla und der Karneval in Cádiz. Inzwischen sind auch Feste eher weniger bekannter Regionen wie Asturien, Kantabrien und Extremadura dazugekommen. Doch an den Gründen für die Ernennung hat sich nichts geändert.



Die Fallas im spanischen Valencia sind ein Feuerfest von Rang internationalen Interesses.



Foto: © Alexander Greshak

# SPANIENS INTERNATIONALE



Fotos: © Tobias Büscher

Kinderkarneval in Badajoz



Benedicta Sánchez ist Ehrengast des Festivals.



Dudelsackspieler während einer Parade in Oviedo, Asturien

Foto: © James63/istock.com



Foto: © Antonio Dominguez/istock.com

Foto: © Gannez77/istock.com



In der Karwoche finden traditionelle Osterprozessionen nicht nur in Málaga statt.



Straßenkarneval  
in Badajoz

Foto: © Fotoevents/istock.com



Die Stimmung ist  
ausgelassen beim  
Karneval in Badajoz.

Foto: ©Tobias Büscher

— Das Fest muss eine lange Tradition haben, von den Anwohnern mitgetragen werden und mindestens zehnmal in internationalen Medien auftauchen. Allein dafür machen sich die jeweiligen Bürgermeister stark, die den Kontakt zu Redaktionen im Ausland suchen. Und so ist es kein Zufall, dass auch Artifex schon mal eingeladen wird, wenn die Zahl zehn der Veröffentlichungen noch nicht erreicht ist. Jüngstes Beispiel: Im Februar 2025 war Chefredakteur Rüdiger Gottschalk mit Kollegen beim Fest der Liebenden in Teruel. Und Schwups: Schon ein Jahr später, 2026, gab das Ministerium der Fiesta den Status Internacional. Die Zahl zehn war erreicht.

### PROZESSIONEN IN ZEITEN DER SÄKULARISIERUNG

Während in Deutschland berühmte Feste Karneval der Kulturen (Berlin) und Afrika Festival (Würzburg) heißen, gibt es in Spanien deutlich mehr religiöse Feste, Kirchenaustritte hin oder her: 27 der 86 Fiestas haben die Karwoche zum Inhalt, darunter in Ávila, Cuenca, Málaga, Mérida, Salamanca, Valladolid und Zamora.

— Überall im Land buhlen die Bürgermeister um die Gunst des Tourismusamts in

Madrid, denn hinter dem Siegel Internationales Interesse stecken handfeste lokale Motive. Zudem hat das Rankingsystem mit internationaler Aufmerksamkeit nur bedingt zu tun. Das umstrittene Stiertreiben Bous a la Mar in Dénia kennen die Reporter von Tokio bis Toronto, das Fleischerfest in Lalín fast niemand.

— Doch ohnehin hat sich die Strategie der Tourismusverantwortlichen in letzter Zeit geändert. »Du glaubst, Du kennst Spanien?« Turrespaña hat bereits letzten Sommer eine neue Werbekampagne entwickelt mit dem Slogan: Think You Know Spain? Think Again. Du glaubst, du kennst Spanien? Falsch gedacht.

— Das ist verständlich, denn Overtourism mit jährlich 12 Millionen Besuchern auf Mallorca steht in krassm Kontrast zum Undertourism der Region Aragón mit gefühlt 1200 Besuchern. Zahlreiche Werbefilme präsentieren die Verantwortlichen inzwischen online, um das eher unbekannte Spanien in den Fokus rücken. Und so wird sich auch der regionale Schwerpunkt weiter verschieben. Bislang gibt es in den Regionen Valencia und Andalusien 25 der 86 fiestas internacionales, in Asturien (Kanuwettbewerb) und Navarra (Stiertreiben) nur eine einzige. Dabei ist die höchste Auszeichnung eines Festes durchaus auch ein Politikum. Anders ist nicht zu erklären, warum die Feste in Katalonien und im Baskenland in dieser Liste bislang überhaupt nicht auftauchen. Die Basken jedenfalls wird das kaum stören. Denn eines ihrer Festivals dürfte neben den Sanfermines in Navarras Hauptstadt Pamplona das weltweit bekannteste Spaniens sein: das Internationale Filmfestival von San Sebastián.

— Übrigens: Benedicta Sánchez hat letzten Oktober ihren 90. Geburtstag gefeiert. Ihre Tochter Emma schrieb mir: Diesmal in ganz kleinem Rahmen. Und ganz ohne Schweinefleisch. As every year, Tobi.

Die Liebenden von Teruel: Isabel liebt den falschen Bräutigam Don Pedro nicht.



Foto: © Tobias Buechler

## Die attraktivsten Fiestas Spaniens mit dem höchsten Gütesiegel

### Andalusien

- Gauklerlauf Cascamorras zwischen Baza und Guadix (2013)
- Karwoche in Málaga (1980)
- Karneval in Cádiz (1980)
- Rocio-Wallfahrt in Almonte (1980)

### Aragon

- Die Hochzeiten von Isabel de Segura, Teruel (2026)
- Stadtfest Pilar in Zaragoza (2019)

### Asturien

- Internationale Kanu-Abfahrt des Flusses Sella in Arriendas (1980)

### Extremadura

- Karneval in Badajoz (2022)
- Karwoche in Mérida (2018)
- Karwoche in Cáceres (2011)

### Galicien

- Römer-Geschichtsfest »Arde Lucus« in Lugo (2023)
- Fiesta de la Lamprea in Arbo, Pontevedra (2023)
- Seekrakenfest in O Carballiño (2022)
- Gourmetfest Cocido de Lalín, Pontevedra (2020)
- Karneval Entroido in Xinzo de Limia (2019)
- Albariño-Weinfest in Cambados (2018)
- Wildpferderodeo A Rapa das Bestas in San Lorenzo de Sabucedo, A Estrada (2007)
- Internationales Dudelsack-Keltenfest in Ortigueira
- Wikingerfest in Catoira (2002)
- Apostelfest in Santiago de Compostela (2001)

### Kanarische Inseln

- Karneval von Las Palmas auf Gran Canaria (2023)
- Karneval von Santa Cruz de Tenerife (1980)

### Kastilien

- Karwoche – Die Trommelparade von Hellín (2007)
- Corpus Christi in Toledo (1980)
- Woche der religiösen Musik in Cuenca (1980)
- Wurst-Fest Botillo in León (2026)
- Fronleichnam in Béjar (2019)
- Stierrennen in Cuéllar (2018)
- Die Meuterei von Aranjuez (2014)



Foto: © Mercedes Rancano Otero/ iStock.com

### Region Murcia

- Mauren und Christen, Murcia (2025)
- Feier Unbefleckte Empfängnis von Yecla (2024)
- Karwoche in Cieza (2023)
- Die Nacht der Trommeln von Mula (2022)
- Karwoche in Jumilla (2019)
- Festival der Karthager und Römer von Cartagena (2017)
- Karneval von Águilas (2015)
- Proklamation der Huerta von Murcia (2012)
- Karwoche in Murcia (2011)
- Karwoche in Lorca (2007)
- Die Beerdigung der Sardine in Murcia (2006)
- Gesangfest Cante de las Minas in La Unión (2006)

### Region Valencia

- Mauren und Christen in Ontinyent (2024)
- Allerheiligen in Cocentaina (2019)
- Mauren und Christen in Crevillente (2017)
- Karwoche in Orihuela (2010)
- Die Magdalena von Castellón (2010)
- Bullen- und Pferderennen in Segorbe (2005)
- Mauren und Christen in Villajoyosa (2003)
- Tomatenschlacht La Tomatina in Buñol (2002)
- Palmsonntagsprozession in Elche (1997)
- Musikfest Habaneras und Polyphonie in Torrevieja (1994)
- Johannisfeuer San Juan in Alicante (1983)
- El Misterio de Elche (1980)
- Feuerfest Fallas in Valencia (1980)
- Mauren und Christen in Alcoy (1980)

Römische Soldaten auf einem traditionellen Fest »Arde Lucus«

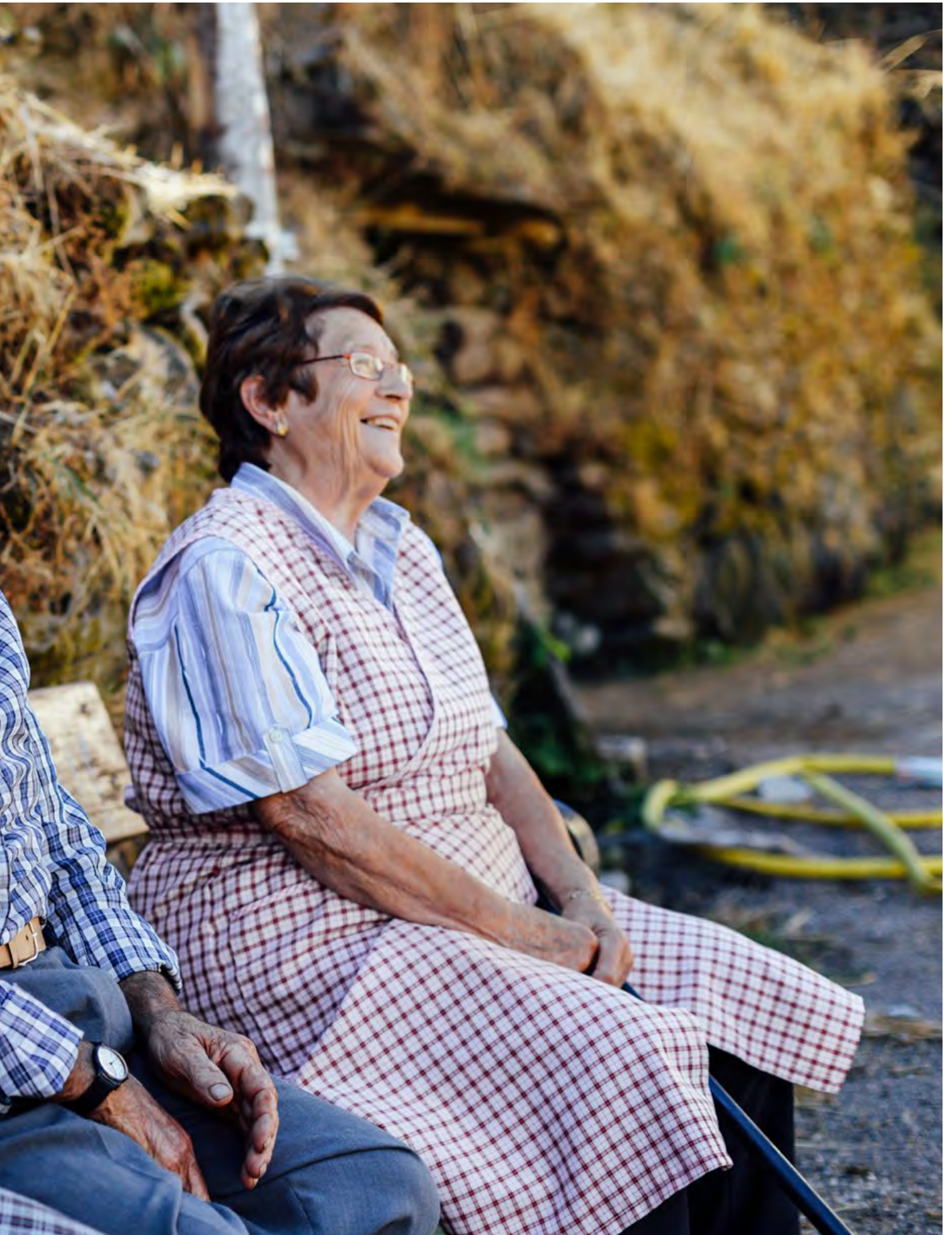
**36**  
**37**

# GALICIEN



Foto: © Shutterstock/Stock.com

Abendplausch, Provinz Orens, Galicien





Die berühmte Kathedrale Santiago de Compostela ist das ersehnte Ziel der Pilger auf dem Jakobsweg.

Foto: © Blickfang/stock.adobe.com

**Die autonome Gemeinschaft im  
Nordwesten Spaniens lockt mit wilder Küste  
und lebendigen Traditionen.**

# **GALICIEN**

## *Abenteuer statt Jakobsweg*

TEXT

**SUSANNE FREITAG**

**G**alicien ist vor allem bekannt für die Pilgerrou-ten des Jakobswegs, an dessen offiziellem Ende die Hauptstadt Santiago de Compostela rund 500.000 Wallfahrer pro Jahr empfängt. Ziel ist das Grab des Jakobus in der majestätischen romanischen Kathedrale im Herzen der historischen Altstadt. Schon von weitem lockt das melodiose Glockenspiel und wer möchte, blickt von den Dächern der Kathedrale aus weit über die Stadt hinaus. Von der Plaza del Obradoiro an der Westfassade der Kathedrale führt die Rúa do Franco aus der Altstadt hinaus. Sie ist nicht nur eine belebte Einkaufsstraße, sondern auch Kulisse für eine spezielle Version des bekannten Offroad-Rennens »Rallye Paris-Dakar«. Diese beginnt an der Bar Paris am oberen und endet im Restaurant Dakar am unteren Ende der Straße – zu Fuß, versteht sich. Die Herausforderung besteht darin, in den dazwischenliegenden rund 30 Bars

ein Glas Ribeiro-Wein und eine Portion Tapas zu genießen, ohne abzukürzen oder umzukippen.

— Wer die Rallye erfolgreich hinter sich bringt, den schreckt so schnell nichts mehr ab – schon gar nicht der tosende Atlantik an der wilden Nordküste Galiciens. Etwa anderthalb Stunden Fahrt von der Hauptstadt entfernt liegt das charmante Fischerdorf Cariño am westlichen Eingang der Bucht Ría de Ortigueira. Darüber erhebt sich die Gebirgskette Serra da Capelada, die zum Meer hin in einer dramatischen Steilküste abfällt. Von dort aus bieten Carmen und ihr Mann mit ihrem Unternehmen MardOrtegal verschiedene Bootstouren an. »Wir verkaufen Erlebnisse, Momente und Erinnerungen, begleitet von einer idyllischen Landschaft«, erklärt sie. Je nach Wetterlage kann die Fahrt zu einem echten Abenteuer werden: Das Boot schaukelt gewaltig und gegen das mulmige Gefühl im Magen hilft oft nur der



Der Leuchtturm  
am Cap Ortegal

Foto: © makasana/stock.com



Auf der Rapa das  
Bestas werden die  
Tiere in eine Arena  
getrieben.

Foto: © Rataruizfotoj/stock.adobe.com

Blick auf den Horizont. Dennoch lohnt sich der Ausflug zu den höchsten Klippen Westeuropas und zum Kap Ortegal, wo Kantabrisches Meer und Atlantischer Ozean zusammentreffen. Die Aguillonos, drei Felsen, die wie Zähne aussehen und nur wenige Meter vom Kap entfernt liegen, und der Strand von Teixidelo, der einzige schwarze, nichtvulkanische Sandstrand der Welt, machen den starken Seegang ebenfalls wett. Begleitschutz bieten mit etwas Glück Delfine, die hin und wieder vor und neben dem Boot auftauchen.

### ÜBER DIE SERRA DA CAPELADA IN DIE WILDNIS GALICIENS

Der Weg von Cariño zum Wallfahrtsort Santo André de Teixido führt über das eindrucksvolle Gebirgsmassiv der Serra da Capelada. Langsam Fahren ist hier oberstes Gebot. An manchen Tagen behindert dichter Nebel die Sicht, so dass die umherstreifenden Galaicos-Pferde auf beiden Seiten der Straße kaum zu erkennen sind. Obwohl die Tiere frei herumstreifen, sind es keine Wildpferde, sondern gehören den Bewohnern der umliegenden Dörfer. Einmal im Jahr findet die Rapa das Bestas statt, ein jahrhundertealter, aber kontroverser Brauch, bei dem die Bewohner die Tiere in eine Arena treiben, ihnen Mähnen und Schweife scheren und sie markieren. Tier-schützer kritisieren den Brauch massiv. Denn das Einfangen verursacht den Pferden großen Stress, besonders wenn Stuten und Fohlen getrennt werden. Und später werden viele junge Hengste für den Fleischmarkt verkauft.

— Tierfreundlicher geht es in Fragas do Eume, östlich von Pontedeume, zu. Das Naturschutzgebiet ist ein Beispiel für den Erhalt des einheimischen Waldes und mit 103 Vogelarten und 41 Säugetierarten eine der artenreichsten Regionen Spaniens. Durch die dichten Eichenwälder führen acht ausgewiesene

Wanderwege, darunter eine Tour entlang des Eume-Flusses zu den Ruinen des Klosters Caaveiro. Ursprünglich von Benediktinermönchen gegründet, später von Augustinermönchen übernommen, hat das Kloster über zehn Jahrhunderte hinweg die spirituelle Geschichte der Region geprägt. Heute ist es ein faszinierender Ort der Ruhe, Geschichte und Natur. Nach einem kurzen Abstieg gelangt man zu den gurgelnden Becken des Flusses, wo die Quellen des Eume in moosbedeckten Felsen sprudeln.

### VON DER STADT AUS GLAS ZUR TODESKÜSTE

Zurück an der Küste in A Coruña zieht die markante weiße Häuserfront mit den verglasten Balkonen auf der Avenida Marina die Besucher in den Bann. Ihretwegen trägt die Stadt den Beinamen »La Ciudad de Cristal« (die Stadt aus Glas). Die bemerkenswerte Architektur im Fischerviertel »La Pescadería« stammt aus den 70er und 80er Jahren des 19. Jahrhunderts. Heute ist die Avenida Teil der 13 Kilometer langen Strandpromenade und erste Anlaufstelle von Touristen, die an den gegenüberliegenden Kreuzfahrterminals von Bord gehen.

»La Ciudad de Cristal« säumt die Strandpromenade.



Foto: © 1Louterrez/istock.com

»DIE ›FRAGAS DO EUME‹ ZÄHLEN ZU DEN ARTENREICHSTEN REGIONEN SPANIENS.«

— Westlich von A Coruña liegt einer der gefährlichsten Küstenabschnitte Europas, die Costa da Morte (Todesküste) mit gewaltigen Wellen, tückischen Strömungen und unberechenbarem Wetter. Rund tausend Schiffe sollen hier in den letzten Jahrhunderten gesunken sein. Die Küste erstreckt sich von Malpica bis zum Kap Fisterra, von dem die Menschen im Mittelalter glaubten, es sei das Ende der Welt. Der Leuchtturm Faro de Fisterra weist noch immer den Weg durch die gefährlichen



Gewässer und markiert das tatsächliche Ende des Jakobswegs. Ein düsteres Kapitel schrieb sich 2002 in die Geschichte dieser Region, als der Tanker »Prestige« vor der Küste havarierte. Ein Mahnmal bei der Wallfahrts-

Im Luftbild erkennt man gut die alten Grundmauern der Rundhäuser in der Siedlung Castro de Baroña.

kirche A Virxe da Barca in Muxía erinnert an das Unglück. Den drei großen Steinplatten vor dem Gotteshaus werden heilende Kräfte und eine besondere Energie nachgesagt. Nur wenige Schritte entfernt fügt sich der 2020 eröffnete Parador de Muxía terrassenförmig

in die Küstenlandschaft ein. Er ist Teil der Wiedergutmachung nach der Katastrophe und Symbol für nachhaltige Regionalentwicklung.

### RISIKOREICHE MUSCHELJAGD

Wo die Brandung auf schroffe Felsen trifft, arbeiten die »Percebeiros«, Sammler der Entenmuscheln, die bis zu 200 Euro pro Kilo kosten. Doch der Preis ist im doppelten Sinne hoch: Die Arbeit ist lebensgefährlich und nur bei Ebbe überhaupt möglich. Einen Abstecher lohnt auch die gegenüberliegende Seite der Bucht zum ersten elektrischen Leuchtturm Spaniens, am Cabo Vilán, der fast organisch aus dem Granitfelsen zu wachsen scheint.

— Auf halbem Weg von Muxía nach Carnota hält die Costa da Morte einen weiteren Höhepunkt bereit. Der schmale Pfad am Ortseingang von Baroña führt zum Castro de Baroña – einer Siedlung aus dem ersten Jahrhundert vor Christus, die als eine der besterhaltenen prähistorischen Anlagen der Iberischen Halbinsel gilt. Die Grundmauern der Rundhäuser sind noch heute gut erkennbar. Direkt an der felsigen Küste gelegen, diente der Ort einst als Rückzugsraum für gallische Stämme in Zeiten der Auseinandersetzung mit anderen Völkern und den Römern. Nur wenige Schritte entfernt lädt der weiße Sandstrand von Baroña zur Verschnauf- und Badepause ein.

## Übernachten: von edel bis authentisch

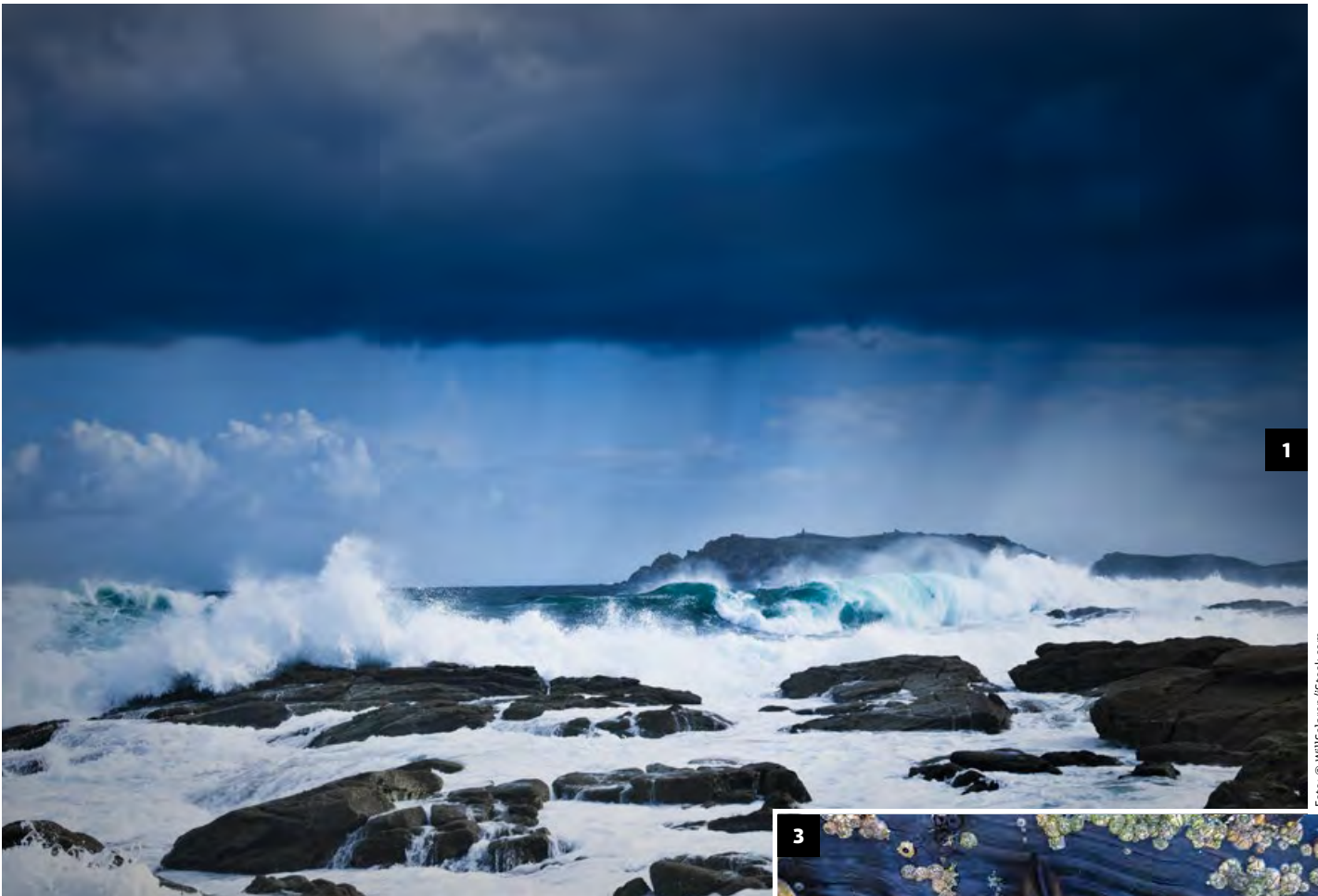
**Der Parador de Muxía** bietet 63 Zimmer mit Meerblick und einen kleinen, feinsandigen Strand. Architekt Alfonso Penela hat in das moderne, terrassenartige Gebäude einen Lift eingebaut, der die Stockwerke wie eine Seilbahn verbindet. Die Etagen sind mit großen Fotos dekoriert, die sich der Auswanderung der Einwohner nach Südamerika widmen.

Wer es abenteuerlicher mag, übernachtet in einem der Leuchttürme, beispielsweise im **O Semaforo Hotel am Faro de Fisterra** inklusive À-la-carte-Restaurant und Terrasse.

Luxuriöser wohnen die Gäste in den ehemaligen Palästen und Herrenhäusern, den sogenannten Pazos. Einer davon ist der **Pazo de Baladrón in**

**Ponte Maceira**. Das Landhaus, das Mitte des 20. Jahrhunderts erbaut wurde, liegt an einer alten Steinbrücke über den Fluss Tambre.

Im ehemaligen **Kloster von San Xiao de Moraima** sind zehn schlichte, aber moderne Zimmer untergebracht. Sie sind vor allem bei Pilgern und Ruhesuchenden beliebt.



1

Foto: © WillSelarep/iStock.com



2

Foto: © fbxx/iStock.com



3

Foto: © Ivan Jesus Cruz Civrieta/iStock.com



4

Foto: © iStock.com/Chaffy

- 1 Die Costa da Morte
- 2 Santuario da Virxe da Barca in Muxía
- 3 Entenmuscheln
- 4 Entenmuschelfischer an der Costa da Morte



Foto: © makasana/stock.com

1



Foto: © rlg

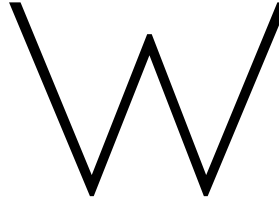
2

# MARITIME GESCHICHTE

Els Magazinos – nicht nur ein kulinarisches  
Projekt an der Costa Blanca

- 1 Das Castell de Dénia stammt aus mauretanischer Zeit zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert.
- 2 Diana Cervera (r.) mit Vater Federico (2. v. r.) im Kreis des Els-Magazinos-Teams
- 3 Im hippiesken Ambiente wird gespeist, gelacht und erzählt.

TEXT

**RÜDIGER GOTTSCHALK**

er durch die Altstadt von Dénia schlendert, spürt schnell, dass diese Stadt an der Costa Blanca mehr ist als ein klassischer Badeort. Zwischen mittelalterlichen Gassen, dem geschäftigen Hafen und dem Blick auf den Montgó erzählt Dénia an vielen Ecken von seiner bewegten Vergangenheit. Kaum ein Ort bringt dieses Lebensgefühl jedoch so eindrucksvoll auf den Punkt wie Els Magazinos – ein Gastronomie- und Kulturmarkt, der heute als einer der spannendsten Treffpunkte der Region gilt.

— Das weit über die Marina Alta hinaus bekannte Areal verbindet Genuss, Geschichte und modernes Stadtleben auf besondere Weise. Wo früher gearbeitet, gelagert und produziert wurde, treffen sich heute Einheimische und Besucher zwischen Restaurants, kleinen Bars, Feinkostständen, Kunsthandwerk und Veranstaltungsflächen. Es ist ein Ort, der Dénia nicht inszeniert, sondern authentisch widerspiegelt.

46  
47

### FAMILIEN-POWER FÜR DÉNIA

Hinter dem Projekt steht die Familie Cervera Navarro, die für ihr Engagement bereits mit dem Tourismusförderpreis des Wirtschaftsverbands Marina Alta ausgezeichnet wurde. Für Diana Cervera ist der Erfolg von Els Magazinos kein Zufall, sondern das Ergebnis einer klaren Haltung. »Die Philosophie unserer Familie war es schon immer, die Traditionen und Produkte von Dénia zu bewahren«, sagt sie. Genau dieser Gedanke zieht sich durch das gesamte Konzept: regionale Identität sichtbar machen und zugleich einen zeitgemäßen Ort der Begegnung schaffen.

— Das Gelände liegt – unweit des Hafens – im traditionsreichen Viertel Baix la Mar. Hier befanden sich einst königliche Stallungen aus dem 17. Jahrhundert, später Lagerhäuser sowie Werkstätten der Spielzeugmanufaktur, für die Dénia über Jahrzehnte bekannt

war. Die historische Substanz wurde bewusst erhalten und mit moderner Architektur ergänzt. So entstand ein Ensemble, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet.



Foto: © Els Magazinos

# UND REGIONALE KÖSTLICHKEITEN

— Direkt am Eingang betreibt Diana Cervera das Restaurant A la Fresca, das mediterrane Küche mit regionalen Zutaten modern interpretiert. Gleich daneben erweitert die exklusive Eventlocation Les Cuinetes das Angebot. Beide Orte stehen beispielhaft für die Handschrift der Familie: stilvoll, lokal verwurzelt und offen für neue Ideen.

— Über ihren Vater Federico Cervera, den sie als treibende Kraft des Projekts beschreibt, sagt Diana: »Er hat das Herz und die Seele Déncias in dieses Projekt eingebracht.« Tatsächlich spürt man an vielen Stellen, dass Els Magazinos weit mehr sein will als eine kulinarische Adresse. Es geht darum, die Geschichte des Viertels lebendig zu halten und sie mit neuem Leben zu füllen.

— Dabei steht nicht allein das Essen im Mittelpunkt. Mit Initiativen wie »Cuina de Territori« setzt sich die Betreiberfamilie gezielt für lokale Produzenten ein. »Wir arbeiten unser ganzes Leben lang direkt mit den Bauern und Fischern zusammen«, erklärt Diana Cervera. Es gehe darum, Berufe zu unterstützen, die zunehmend unter wirtschaftlichem Druck stehen, und gleichzeitig das Bewusstsein für hochwertige regionale Produkte zu stärken.

### EIN BESONDERES ARBEITSKLIMA

Gerade in Zeiten globalisierter Lieferketten und standardisierter Gastronomie gewinnt dieser Ansatz an Bedeutung. Wer in Els Magazinos speist, genießt nicht nur frische Zutaten aus der Region, sondern unterstützt auch eine Wirtschaftsweise, die auf Nähe, Qualität und Nachhaltigkeit setzt. Die Küche der Marina Alta wird hier nicht folkloristisch präsentiert, sondern selbstbewusst weiterentwickelt.

— Zum Erfolg des Projekts trägt auch das besondere Arbeitsklima bei. Für Diana Cervera ist Teamgeist ganz wichtig. »Ein Koch allein kommt nicht weit«, sagt sie. Entscheidend sei, dass sich Mitarbeiter wohlfühlen, Verantwortung übernehmen und selbst zu Botschaftern des Hauses werden. Dieser familiäre Geist ist auf dem gesamten Gelände spürbar – offen, herzlich und professionell zugleich.

— Auch der Name der Stadt verweist tief in die Geschichte. Déncia geht auf das römische Dianium zurück, benannt nach der Göttin Diana, Schutzpatronin der Natur und Jagd. Der Legende



Foto: © bobakphoto/iStock.com

»MEIN VATER HAT DAS HERZ  
UND DIE SEELE DÉNCIAS IN DIESES  
PROJEKT EINGEBRACHT.«  
**DIANA CERVERA**

- 1 Offene Küchen belegen regionale Kochkunst.
- 2 Ganzjährig ist der Food-Markt nachgefragt.
- 3 In A la Fresca treffen sich nicht nur Dénciaer.
- 4 Paella gehört selbstverständlich dazu.



48  
49



Fotos: © Els Magazinos





1

- 1 Die Altstadt von Dénia - hier lebten und leben die Fischer der 50.000-Einwohner-Stadt.
- 2 Die Felsen von Las Rotas zeigen das Ursprüngliche des Naturreservats.
- 3 Der Montgó ist der Hausberg der einst römischen Gründung.

Foto: © EoNaya/iStock.com

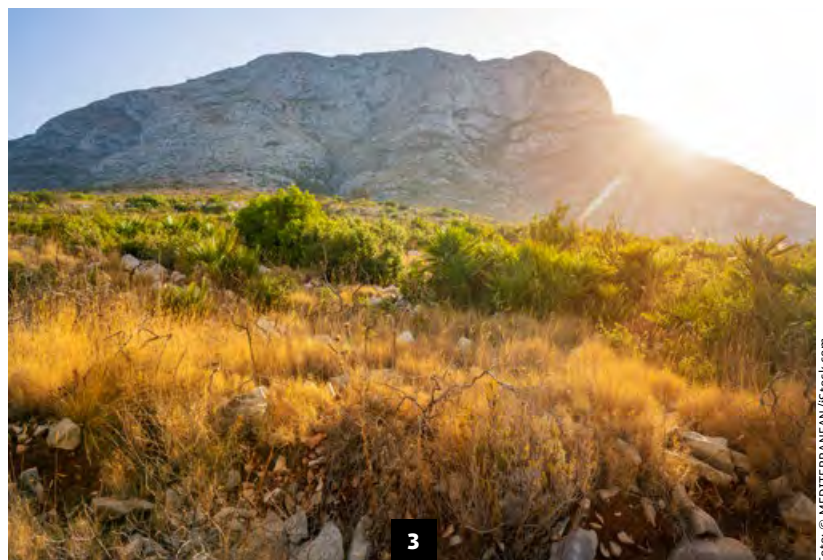


2

Foto: © JESUSDEFUENSANTA/iStock.com

nach befand sich hier einst ein Tempel zu ihren Ehren. Noch heute erinnert eine Skulptur der Diana in Els Magazinos an diese antiken Ursprünge und schlägt symbolisch die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. — Dénia zählt längst zu den interessantesten Genussdestinationen Spaniens – nicht nur wegen renommierter Restaurants, sondern auch wegen Orten wie Els Magazinos. Hier verschmelzen mediterrane Lebensfreude, regionale Küche und historische Kulisse zu einem Erlebnis, das weit über einen Restaurantbesuch hinausgeht.

— Wer Dénia wirklich verstehen möchte, sollte hier beginnen: zwischen alten Mauern, offenen Küchen, dem Duft frischer Produkte und dem entspannten Rhythmus des Mittelmeers. Oder, wie Diana Cervera es formuliert: »Nur wer die eigenen Wurzeln pflegt, kann auch in einer digitalen Zukunft bestehen.«



3

Foto: © MEDITERRANEAN/iStock.com

## Els Magazinos

Carrer del Pont, 19  
03700 Dénia  
Alicante  
[elsmagazinos.com](http://elsmagazinos.com)



Foto: ©mumininan/istock.com

## Älteste Ölmühle an der Costa Blanca

Ein echter Geheimtipp für den nächsten Spanien-Urlaub versteckt sich im Palmenmeer von Elche an der Costa Blanca. Dort steht die traditionsreiche Ölmühle El Tendre, die seit über 200 Jahren Olivenöl presst. Heute leitet Joaquín Sempere den ältesten Betrieb der gesamten Region Valencia bereits in sechster Generation. Das historische Gemäuer zieht immer mehr Urlauber an, die den Weg abseits der Strände suchen und ein echtes Stück spanische Geschichte erleben wollen. Interessierte Reisende finden alle Informationen zu Produkten und kostenlosen Besichtigungen direkt auf der offiziellen Website von Mediterráneo es Salud.

Dass die Mühle heute eine gefeierte Touristenattraktion ist und sogar von der Handelskammer ausgezeichnet wurde, grenzt allerdings an ein kleines Wunder. In den 1970er Jahren stand das Familienunternehmen nämlich kurz vor dem Ruin, als eine US-Kampagne behauptete, Olivenöl sei ungesund und treibe den Cholesterinspiegel hoch. Die Rettung kam überraschend aus Griechenland: Eine Studie der Weltgesundheitsorganisation untersuchte die Bewohner von Kreta. Obwohl diese sich gefühlt nur von Sardinien und Olivenöl ernährten, strotzten sie vor Gesundheit und hatten fantastische Blutwerte. Dank der kretischen Inselbewohner war der Ruf des Olivenöls gerettet. Heute boomt der Betrieb an der Costa Blanca mehr denn je, da der gesunde Lebenssaft perfekt in den modernen Lifestyle passt und Reisende aus aller Welt begeistert. *RG*

## Algarve-Geheimtipp: Luxuriöse Familienauszeit

Von Anfang Juni bis Mitte Juli bietet die Algarve ideale Bedingungen für einen entspannten Familienurlaub abseits der Massen. Bei angenehmen 22 bis 26 Grad und einer erfrischenden Atlantikbrise laden die beiden südportugiesischen Häuser der Martinhal-Gruppe zu exklusiven Entdeckungen ein.

Das Martinhal Sagres an der wilden Westküste punktet mit direkter Nähe zum Naturpark Costa Vicentina. Familien genießen kurze Wege zum Strand, erste Surfversuche in einer geschützten Bucht oder E-Bike-Touren entlang der Klippen. Das Martinhal Quinta do Lago im Osten liegt hingegen eingebettet

in die geschützte Lagunenlandschaft der Ria Formosa. Neben Ausflügen zu Flamingos und Chamäleons locken hier Golf-, Tennis- und Padelplätze sowie eine eigene Watersport Academy.

Beide Resorts setzen auf das bewährte Luxus-Konzept der Gründer Chitra und Roman Stern: Ein flexibles Bausteinprinzip ermöglicht Familien eine maßgeschneiderte Urlaubsplanung – auch mit professioneller Kinderbetreuung. Wer Portugals Städte erkunden möchte, findet in Lissabon mit dem Martinhal Chiado und dem Martinhal Lisbon Oriente passende Dependancen. *RG*  
**[martinhal.com](http://martinhal.com)**



Martinhal Sagres



Martinhal Quinta Luxury Villa

Fotos: © Shaun Fisher

# DIE ALGARVE

A wide-angle photograph capturing a sunset over the ocean. The sun is positioned low on the horizon, creating a bright, golden glow that reflects off the water's surface. The sky is filled with dark, heavy clouds, some of which are illuminated from below by the setting sun, creating a dramatic interplay of light and shadow. In the foreground, dark, jagged rock formations jutting into the sea are visible on the right side. The water is a deep, dark blue, with white foam from breaking waves visible near the rocks.

Der Leuchtturm am Cabo de São Vicente, dem südwestlichsten Punkt des europäischen Festlandes



52  
53

TEXT

MARION SCHWARZMANN

**Im Sommer ist die Algarve bei Touristen und Einheimischen besonders beliebt, weht hier doch stets ein frischer Wind vom Atlantik. Aber auch in der Nebensaison gibt es an der südlichen Küste Portugals viel zu entdecken.**

**S**ilvia Padinha ist eine couragierte Frau. Als die Franzosen eines Tages auf Culatra auftauchten und meinten, die Wasserqualität der Ria Formosa wäre geradezu ideal für die Austernzucht, schob die Portugiesin den forschenden Unternehmern erst einmal einen Riegel vor. Austernzucht gerne, aber nur zu ihren Konditionen. Sprich: Die Fischer-Familien von Culatra übernehmen selbst die Austernzucht und verkaufen die heiß begehrte Ware zu angemessenen Preisen an die französischen Händler.

— Das war vor über 15 Jahren, erzählt die »Präsidentin der Einwohner von Culatra«, die sich engagiert für die Rechte der Fischer auf ihrer Heimatinsel einsetzt und so rund 20 Familien ein Einkommen sichert. Schließlich sollen auch die Jungen bleiben. 20 Babys gebe es zurzeit auf der Olhão vorgelagerten Laguneninsel, und 14 Kinder besuchen den heimischen Kindergarten, berichtet die 58-Jährige, die selbst mit ihrem Sohn eine Austernbank bewirtschaftet.

— 200 Tonnen Austern werden hier pro Jahr produziert. Der größte Teil geht direkt nach Frankreich, denn die Feinschmecker schätzen die dickfleischige Qualität. Die kann man natürlich auch auf Culatra probieren. Vier Euro kostet eine Auster im hiesigen Fischrestaurant. Die Franzosen nehmen das Drei- bis Vierfache, weiß Padinha.

— Während der Sommermonate ist Culatra als Badeinsel auch bei Touristen beliebt. Doch die müssen das Eiland spätestens mit der letzten Fähre wieder verlassen, denn nur die rund 1.000 Einwohner dürfen hier über Nacht bleiben. Auswärtigen ist es nicht erlaubt, ein Haus zu kaufen. »Wir sind eine ruhige, alte Gemeinde – und das soll auch so bleiben«, betont Silvia Padinha, die sich seit vielen Jahren für einen respektvollen Umgang mit der Natur stark macht.





1

- 1 An der Westküste der Algarve, der Costa Vicentina, finden sich noch unberührte, wilde Strände.
- 2 Die Festung Fortaleza de Sagres mit der Kirche Nossa Senhora da Graça aus dem 16. Jahrhundert

Fotos: © Mantou Scharzmann



2

54  
55



4



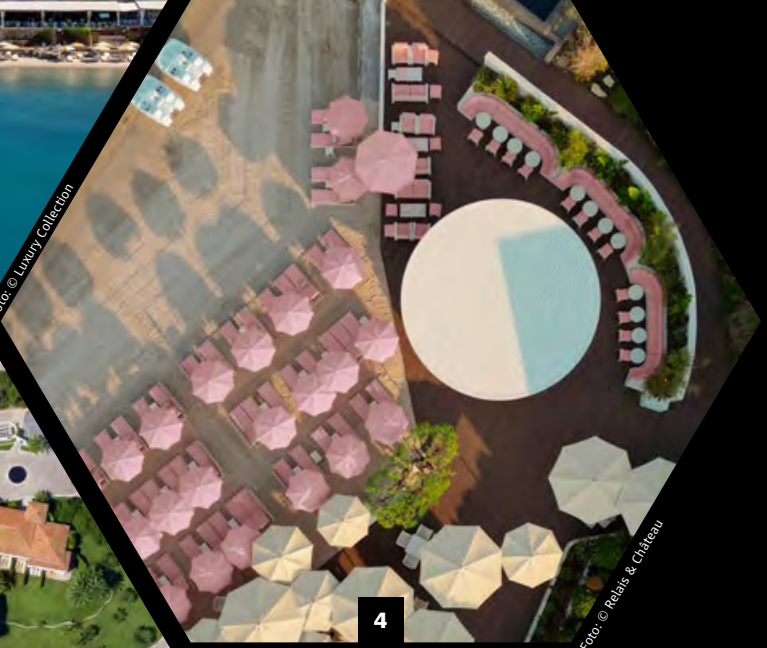
3

- 3 Silvia Padinha, Präsidentin von Culatra
- 4 Nur bei Ebbe zu sehen – der grünliche Belag der Felsen am Strand von Monte Clérigo



1

Foto: © Luxury Collection



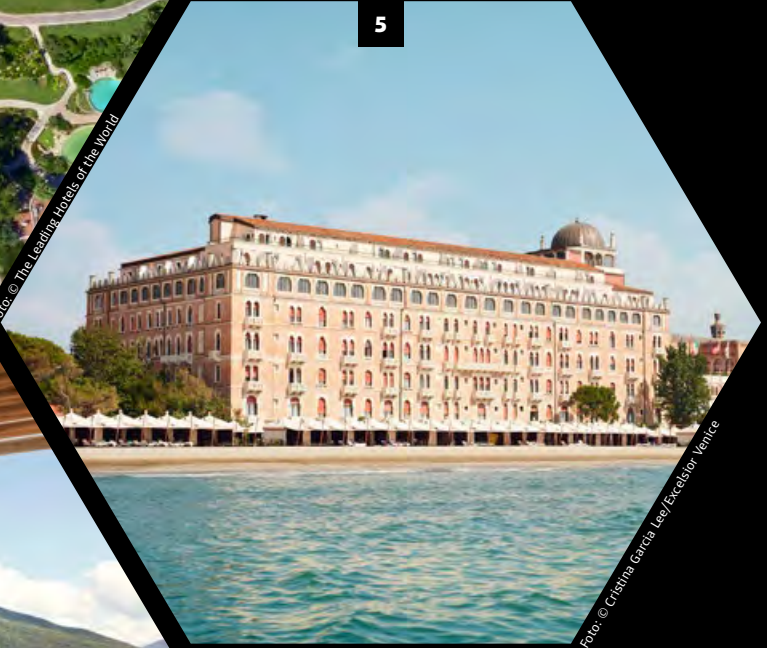
4  
5

Foto: © Relais & Châteaux



2  
3

Foto: © The Leading Hotels of the World



6

Foto: © Cristina Garcia Lee / Excelsior Venice

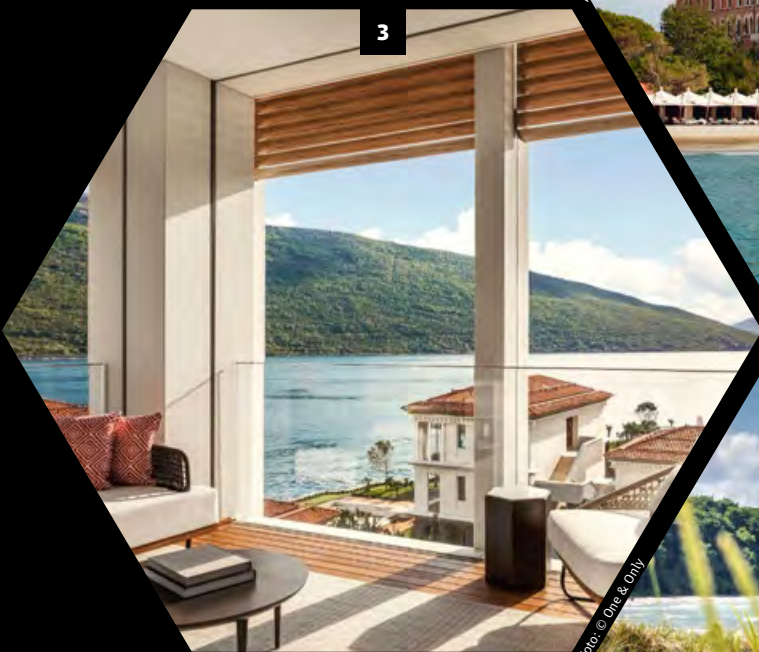


Foto: © One & Only



Foto: © René Sippner / Weissenthuis

# EIN HAUS AM MEER

**Auf den Malediven und in der Karibik gibt es naturgemäß viele Luxushotels direkt am Strand. Wer dagegen entsprechende Refugien in Europa sucht, hat weit weniger Auswahl. Diese sechs Häuser zählen dazu:**

## 1 Santa Marina Mykonos

Seit über 40 Jahren ist das Santa Marina Mykonos, a Luxury Collection Resort, ein exklusiver Treffpunkt im Südwesten der Insel. Die Anlage erstreckt sich wie ein griechisches Dorf am Hang über der Bucht von Ornos. Eingebettet in eine ruhige Bucht und geschützt vor den berühmten Winden von Mykonos, fällt der private Sandstrand sanft ins Wasser ab. Er beherbergt die weltweit erste Buddha-Bar Beach mit asiatisch-griechischer Fusionsküche, Cocktails und DJ-Sounds. Gäste, die das offene Meer genießen möchten, können ein Schlauchboot mieten und die nahegelegenen Inseln erkunden. Von den 105 Zimmern und zwölf Villen blicken sie direkt auf die Ägäis. Besonders romantisch: die Übernachtung in einer original mykenischen Windmühle.

## 2 Vila Vita Parc, Algarve

Das Vila Vita Parc, 30 Minuten Fahrt von Faro entfernt, ist Mitglied von The Leading Hotels of the World. Es erinnert an ein traditionelles portugie-

sisches Dorf und liegt inmitten eines 22 Hektar großen Gartens mit Blick auf den Atlantik. Direkt unterhalb befindet sich der abgeschiedene weiße Sandstrand Praia dos Tremoços. In der Hochsaison können die Gäste von dort aus Touren mit Stand-up-Paddle und Kanu unternehmen, Tauchen gehen oder Bootsausflüge zu den nahegelegenen Meereshöhlen machen. Zehn Minuten vom Resort entfernt erstreckt sich der Armação Beach Club am 300 Meter langen Sandstrand an der Praia de Armação de Pêra. Drei Strandrestaurants verwöhnen mit fangfrischem Fisch, gegrilltem Fleisch und kreativen Tapas direkt an der Sonnenliege. Im Resort haben die Gäste die Wahl zwischen 203 Zimmern und Suiten sowie sechs Villen. Zu den zwölf Restaurants und sechs Bars gehört das mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Gourmet-Restaurant Ocean. Im Gewölbeweinkeller liegen mehr als 11.000 Flaschen und über 1.200 Referenzen der besten Weine der ganzen Welt.

## 3 O&O Portonovi, Montenegro

Mit dem Boot lassen sich die fjordartige Bokabucht und die Unesco-Welterbestätte Kotor besonders gut erkunden. Die Gäste des One & Only Portonovi – das erste One&Only-Resort in Europa – können vom Yachthafen direkt vor der Haustür aus mit hoteleigenen Schnellbooten die idyllische Inselwelt entdecken. Oder am privaten Strand entspannen, Volleyball oder Badminton spielen und mit dem SUP oder Kajak im warmen, kristallklaren Wasser fahren. Den Blick auf Hafen, Bucht und die schwarzen Berge genießen sie auch von den 123 Zimmern, Suiten, Villen und Private Homes aus. Besonders angenehm: In kühleren Nächten sorgt ein Kamin in den Unterkünften für wohlige Wärme. Der Medical Spa Chenot Espace kombiniert moderne Wissenschaft mit traditioneller chinesischer Medizin.

## 4 Relais & Château Cap d'Antibes Beach Hotel

Das Relais & Château Cap d'Antibes Beach Hotel zwischen Nizza und Cannes fügt sich mit klaren Linien harmonisch in die grüne Landschaft am einzigen privaten Sandstrand der Küste ein. Der belgische Architekt Bernard Dubois hat mit minimalistischem Design eine Hommage an Palm Springs und mediterrane Villen geschaffen: Rosa Sonnenschirme und Liegen setzen farbige

Akzente in Richtung Meer mit Blick auf die Îles de Lérins. Die 35 Zimmer und Suiten sind mit cremefarbenen Holzlamellen, rosa Marmor und maßgefertigten Mahagonimöbeln ausgestattet. Die Terrassen führen in einen exotischen Garten, der bis zum Infinity-Pool und Strand reicht. Im Restaurant »La Maison des Pêcheurs« direkt am Wasser haben einst Stars wie Brigitte Bardot und Johnny Hallyday gespeist. Heute heißt das Ein-Sterne-Restaurant »Les Pêcheurs«.

## 5 Hotel Excelsior Venice Lido Resort, Venedig

Das Hotel Excelsior Venice Lido Resort liegt direkt am Lido di Venezia und ist seit 1932 Gastgeber der Filmfestspiele von Venedig. Es hat 198 elegante Zimmer, darunter acht Junior-Suiten und 15 Suiten im klassisch maurischen Stil, sowie zwei Restaurants und zwei Bars. Den Adria-Strand vor der Haustür haben die Gäste ganz für sich alleine. Er umfasst ein komplettes Sport- und Wellnessprogramm, inklusive Meisterkursen von Spitzensportlern, darunter eine olympische Turnerin, die Calisthenics trainiert, und eine ATP-Legende, die Tennis unterrichtet. Entspannen können die Gäste in exklusiven Strand-Cabanas. Im Elimar Beach Bar & Restaurant werden Frühstück, Mittagessen und Cocktails serviert. Im Delfy Kids Club in den Strand-Cabanas kümmert sich ein Team kostenlos und ganztägig um die jüngsten Gäste.

## 6 Weissenhaus Private Nature Luxury Resort

Wer nicht ins Ausland fahren möchte, wird auch in Deutschland fündig. An der Ostsee etwa finden sich einige stilvolle Strandhotels, darunter das Weissenhaus Private Nature Luxury Resort. Es liegt in der Holsteinischen Schweiz direkt in der Hohwachter Bucht und erstreckt sich auf über 75 Hektar mit Villen, Suiten und Zimmern mit großen Gärten. Herzstück ist das über 400 Jahre alte Schloss, in dem sich das Nami-Pop-up-Restaurant befindet. Das Spa-Konzept und das Design der 3.000 Quadratmeter großen Schlosstherme mit Solewäldraum und Onsen-Bad wurden vielfach ausgezeichnet. Am drei Kilometer langen Naturstrand können die Gäste in Strandkörben entspannen oder im Restaurant Bootshaus speisen. Seit Februar ist Weissenhaus auch Gästen unter zwölf Jahren geöffnet. (Susanne Freitag)

# MOZART, MARZIPAN

*und Marionetten*







Foto: © David Taltaj/iStock.com

»MOZART WÜRDTE SICH  
AMÜSIEREN, DASS KUGELN  
SEINEN NAMEN TRAGEN.«

**CHRISTIAN LASERER**

**Mozart und Salzburg – zwei Namen, die unzertrennlich miteinander verbunden sind. Denn das musikalische Genie wurde am 27. Januar 1756 in der Bischofsstadt an der Salzach geboren. Zu seinem 270. Geburtstag zündet die österreichische Festspielstadt ein Feuerwerk von Veranstaltungen.**

TEXT

MARION SCHWARZMANN

M

ozart war ein humorvoller Mensch«, erzählt Stadtführer Christian Lasserer. »Er würde sich amüsieren, dass Kugeln seinen Namen tragen, dass man in der Sportwelt Amadé Ski fährt, dass der Flughafen in Salzburg nach ihm benannt wurde.« Am 27. Januar 1756 erblickte Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus als jüngstes Kind von Leopold Mozart das Licht der Welt. Die angesehene Stellung des Vaters als Hof- und Kammerkomponist beim Fürsterzbischof ermöglichte der Familie den Umzug vom bescheidenen Geburtshaus in der Getreidegasse auf die andere Seite des Flusses ins geräumige Tanzmeisterhaus am Makartplatz.

— Pünktlich zum 270. Geburtstag wurde hier eine neue Ausstellung zum Thema »Kosmos Zauberflöte« eröffnet, die auch das Clavichord präsentiert, auf dem Wolfgang Amadeus Mozart das berühmte Singspiel einst komponierte. Besonders stolz ist Museumsleiter Linus Klumpner auf das seltene Textbuch der Uraufführung von 1791. Denn Emanuel Schikaneder ließ sich für sein Libretto von der Geschichte »Lulu oder Die Zauberflöte« aus Christoph Martin Wielands Sammlung »Dschinnistan oder auserlesene Feen- und Geister-Mährchen« anregen.

— Das Geheimnis dieses Welterfolgs? Mozart habe das Kindliche bewahrt, findet Klumpner, und er habe menschliche Charaktere gezeichnet, keine Götter oder Helden. Nach der Uraufführung am 30. September 1791 konnte der 35-Jährige nur noch wenige Male sein Meisterwerk selbst dirigieren. Doch vom

Sterbebett aus – er starb am 5. Dezember 1791 in Wien – verfolgte er jede Vorstellung in Gedanken. Dies inspirierte den Intendanten der Salzburger Mozartwoche, Startenor Rolando Villazón, zu seiner ganz eigenen Interpretation der »Zauberflöte«. In seiner quirligen Inszenierung beobachtet ein stummer Mozart das Bühnengeschehen vom Bett aus.

— Wie wohlhabend die Familie war, beweist das großformatige Gemälde von 1780, das Leopold Mozart mit seiner Frau Anna Maria und den Kindern Nannerl und Wolfgang Amadé zeigt – alle gekleidet nach modernster Mode der Zeit aus London und Paris. Das Bild hängt noch immer an seinem ursprünglichen Platz im 500 Quadratmeter großen Wohnhaus, zu dem auch ein Konzertsaal gehört. Neu hingegen ist die kostbare Autographen-Kollektion des Kölner Virologen Hans-Joachim Eggers (1927-2016), der Originalhandschriften aus dem Hause Mozart sammelte und dem Salzburger Museum vermachte.

#### TONY CRAGG TRIFFT BAROCK

Verlässt man das Wohnhaus, fällt der Blick unweigerlich auf den Makartplatz mit einer dominierenden Bronzeskulptur des Briten Tony Cragg: »Caldera« stellt sich bei näherer Betrachtung als zwei Küssende heraus. Vor rund 20 Jahren hat sich Salzburg 13 moderne Skulpturen von internationalen Künstlern geleistet – zweifellos ein Gewinn für die barocke Landeshauptstadt, deren historisches Zentrum seit 1996 zum Weltkulturerbe der Unesco gehört.

— Die serbische Performancekünstlerin Marina Abramović widmet ihre Installation

#### Anreise

Anreise mit der Bahn ab 19,99 Euro.

[bahn.de/oesterreich](http://bahn.de/oesterreich)

#### Unterkunft

In unmittelbarer Nähe zum Mozarteum, zum Marionettentheater, dem Landestheater und den Mirabellgärten befindet sich das Sheraton Grand Hotel Salzburg.

[marriott.com](http://marriott.com)

60  
61

am Ufer der Salzach gar dem »Spirit of Mozart«: Nimmt man auf einem der acht glänzenden Metallstühle Platz, muss man den Kopf schon ordentlich gen Himmel strecken, um das Ende des meterhohen Mozart-Symbols auszumachen. Auf Stephan Balkenhofs riesiger goldenen Kugel »Sphaera« steht ein für den deutschen Bildhauer typischer Mann und blickt auf den Kapitelplatz der Altstadt. Scherzhaft wird dieses Kunstwerk auch »Balkenhol-Mozartkugel« genannt.

### APROPOS MOZARTKUGEL

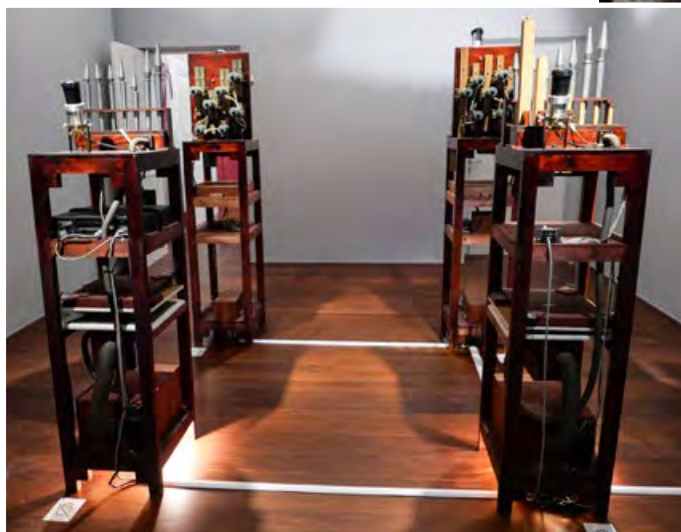
Für einen Nicht-Salzburger mutet es schon etwas seltsam an, welch erbitterter Streit – auch vor Gericht – seit Jahren um die süße Köstlichkeit herrscht. Im Moment hat die Confiserie Fürst die Nase vorn und darf sich rühmen, seit 1884 das Original aus Nougat, Marzipan und dunkler Schokolade, eingewickelt in Silberfolie mit blauer Schrift, zu fertigen.

— Mozart selbst war als Naschkatze bekannt. Er liebte gefrorenes Erdbeereis und kehrte regelmäßig ins Café Tomaselli ein, wo er gern Mandelmilch trank – eine Spezialität, die noch heute im traditionsreichen Kaffeehaus offeriert wird. Wer durch die engen Gassen der Altstadt mit ihren feinen Geschäften flaniert, könnte den Eindruck gewinnen, die Zeit sei ein wenig stehengeblieben in Salzburg – aber auf charmante Weise. Und wer eine Vorstellung des Marionettentheaters besucht, fühlt sich gar zurückversetzt in die eigene Kindheit, als das lebendige Spiel mit den fein geschnitzten Figuren mich zum ersten Mal faszinierte.

— Noch heute, 113 Jahre nach seiner Gründung durch Anton Aicher, hat das Salzburger Marionettentheater, das wegen seiner Einzigartigkeit seit 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe zählt, nichts von seinem Zauber verloren. Dabei richten sich die Vorstellungen keineswegs nur an Kinder, für die es eine

Kurzversion der »Zauberflöte« gibt. Ganze Opern kommen hier zur Aufführung, und während der Mozartwoche wird die Musik bei »Der alte Baum – oder: Franzis Reise ans Ende der Welt« live von Studenten des Mozarteums gemacht. Glücklicherweise ist, wer einmal einen Blick in die Schatzkammer hinter den Kulissen werfen darf, wo hunderte Puppen – fein säuberlich an ihren Fäden aufgehängt – auf ihren nächsten Auftritt warten.

— Auf alle »Zauberflöten«-Fans wartet zurzeit im Museum der Moderne (Rupertinum) eine ganz besondere Attraktion. Der multimediale Künstler Stephan von Huene (1932–2000) hat sich 1985 seine eigene Zauberflöten-Maschine gebaut: eine Klangskulptur, deren vier Türme sich nacheinander in Bewegung setzen und nach einem ausgeklügelten System die herrlichsten Geräusche erzeugen. Faszinierende Poesie der Technik, die im Vorraum noch von Oskar Kokoschkas farbigen Skizzen zur Ausstattung der legendären »Zauberflöten«-Inszenierung von 1955 bei den Salzburger Festspielen ergänzt wird.



Die Zauberflöten-Maschine von Stephan von Huene im Museum der Moderne (Rupertinum)

Das Salzburger Marionettentheater zählt seit 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe.

Fotos: © Marion Schwarzmann





### Restauranttipps

Im Imlauer Sky Restaurant wird hervorragende Küche auf gehobenem Niveau serviert. Von der Dachterrasse hat man einen herrlichen Blick über Salzburg.

[imlauer.com](http://imlauer.com)

In der Sternlounge des rustikalen Sternbräus in der Altstadt genießt man alpine Kulinarik im Tapas-Format.

[sternbrau.at](http://sternbrau.at)

### Ausstellungen

Die Sonderausstellung »Im Bann der Zauberflöte« ist noch bis zum 14. Juni 2026 zu sehen.

[museumdermoderne.at](http://museumdermoderne.at)

Unbedingt empfehlenswert: ein Besuch im Mozart-Wohnhaus am Makartplatz 8. Mit dem Erwerb der Salzburg-Card ist der Eintritt in vielen Museen und die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos.

[salzburg.info](http://salzburg.info)

[salzburgerland.com](http://salzburgerland.com)

### Theater und Konzerte

Die nächste Mozartwoche findet vom 21. bis 31. Januar 2027 statt. Programm und Kartenvorbestellung unter

[mozarteum.at/mozartwoche](http://mozarteum.at/mozartwoche)

Karten für das Marionettentheater gibt es unter

[marionetten.at](http://marionetten.at)



## Blaues Gold: Wie eine Pflanze Toulouse reich machte

Toulouse glänzt heute als moderne Metropole, doch ihr wahrer Reichtum wurzelt in der Renaissance. Damals brachte der Handel mit einer unscheinbaren Pflanze der Region unermesslichen Wohlstand.

Der im Pays de Cocagne zwischen Albi, Toulouse und Carcassonne angebaute Färberwaid lieferte ein exklusives blaues Pigment, das in einer von Rottönen dominierten Modewelt heiß begehrt war. Dieses blaue Gold machte die Händler der Region steinreich, bis es später vom günstigeren Indigo aus Übersee abgelöst wurde.

Vom damaligen Reichtum zeugen noch heute mehr als hundert prachtvolle Renaissance-Stadtpalais in den Vierteln Carmes, Saint-Étienne und Bourse, von denen rund fünfzig unter Denkmalschutz stehen. Berühmte Bauten wie das Hôtel de Bernuy, das Hôtel du Vieux-Raisin oder das Hôtel d'Astorg sind heute meist in Privatbesitz, können aber im Rahmen einer geführten Stadttour des Fremdenverkehrsamts entdeckt werden. *RG*

[toulouse-tourisme.com](http://toulouse-tourisme.com)

1 Die Blüte der Färberwaid-Pflanze

2 DJ-Set im La Cour des Consuls  
Hôtel & Spa – MGallery

3 Individuell wie kurios, Künstler und  
Kollektive stellen aus

## Sommerabende mit Events im Herzen von Toulouse



Wer Toulouse von seiner elegantesten und zugleich entspanntesten Seite erleben möchte, checkt im La Cour des Consuls Hôtel & Spa – MGallery ein. Das Fünf-Sterne-Boutiquehotel, charmant geführt von Sandra Lampée Baumgartner, gilt als absoluter Geheimtipp. Kultur-Insider schätzen die historische Kulisse der zwei Stadtpalais, Wellness-Fans das Spa mit lokaler Färberwaid-Kosmetik von Graine de Pastel.

Jetzt im Sommer avanciert vor allem der hotel-eigene Innenhof zum lebendigen Hotspot. Das Konzept für laue Abende: eine fein kuratierte Mischung aus Live-Konzerten, DJ-Sets und leidenschaftlichen Tangoabenden. Zusammen mit erstklassigen Signature-Cocktails bietet der Hof den perfekten intimen Rahmen für einen stilvollen Start in die Nacht. *RG*

[hotel-lacourdesconsuls.com](http://hotel-lacourdesconsuls.com)



## Zeitgenössische Kunst in Lyon

Das Musée des Beaux Arts de Lyon kündigt das unumstrittene Highlight des kommenden Jahres an, die Sonderausstellung »Sentimental Museum«. Es handelt sich um eine Kooperation mit dem renommierten Centre Pompidou Paris. Die Schau ist vom 11. September 2026 bis zum 14. März 2027 in Lyon zu sehen.

Die Ausstellung beleuchtet einen zentralen Aspekt der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, nämlich die leidenschaftliche Sammelpraxis von Künstlern selbst. Präsentiert werden unterschiedlichste Objekte aus verschiedensten Lebensbereichen. Durch Assemblagen, Akkumulationen, gezielte Anhäufungen oder die Platzierung in Vitrinen, Boxen und kleinen Taschen erhalten die Gegenstände eine völlig neue Dimension. Sie werden zu Trägern von Erinnerung und tiefen Emotionen. »Sentimental Museum« offenbart die emotionale Bindung, die selbst alltägliche und vermeintlich unbedeutende Dinge auslösen können.

Besucher erwartet eine Reise durch die individuellen und teils sehr kuriosen Sammel-Ansätze von rund sechzig Künstlern und Kollektiven. Die Ausstellung vereint wegweisende Positionen der Moderne und der Gegenwartskunst, darunter André Breton, Marcel Duchamp, Christian Boltanski, Annette Messager und Ben. *RG*

[mba-lyon.fr](http://mba-lyon.fr)

# ARDÈCHE, Frankreich zwischen Lyon und Avignon

Slow tourisme, Grotte Chauvet (UNESCO-Weltkulturerbe),  
Weine, Esskastanien und Ziegenkäse

ARDÈCHE  
BE AMAZED

[urlaub-ardeche.com](http://urlaub-ardeche.com)

Ardèche-Schluchten

Dolce Via

Esskastanien

Mont Gerbier de Jonc

## Die zweitkleinste Kanareninsel zieht Aussteiger, Wanderer und Naturliebhaber in ihren Bann.

TEXT

SUSANNE FREITAG

Ich wollte nur zwei Jahre hier verbringen und dann wurden vierzig daraus.« Mit 25 kam Christian Klocker aus Zell im südlichen Schwarzwald nach La Gomera, für eine kurze Zeit, wie er glaubte. Doch die Jahre vergingen wie im Flug. Und jedes Mal, wenn er daran dachte, aufzubrechen, regte sich der Gedanke: Es ist doch ganz schön hier.

— Seit 1986 betreibt Christian die Cacatúa Bar & Café in Vueltas, einem Ortsteil der Gemeinde Valle Gran Rey im Südwesten der Insel. In all den Jahren hat er umgebaut, verändert und weiterentwickelt: Der Kaktus, den er damals pflanzte, ist heute baumhoch und die Palme im Garten riesig. Den Samen dafür erhielt er einst von einem Gast, der seine Rechnung nicht begleichen konnte – was damals durchaus häufiger vorkam, erzählt Christian. Auch Kunst war ein gängiges Zahlungsmittel und so schmückt die Bar eine stattliche Sammlung von Gemälden und Fotografien.

### SCHWARZWÄLDER GELASSENHEIT IM VALLE GRAN REY

»Ich habe mich nie verrückt gemacht und mich nicht von Existenzangst auffressen lassen«, erklärt der Aussteiger. Irgendwie sei es immer weitergegangen. Noch heute schöpft er seine Kraft aus den kleinen, schönen Momenten – etwa, wenn die Hauskatze der Bar schnurrend auf dem Sofa liegt. Das sonnige Gemüt hat Christian sich bewahrt. Vielleicht auch, weil er seine Arbeit nie wirklich als solche empfunden hat. Er kennt die meisten Gäste, organisiert Konzerte und putzt, wenn alle gegangen sind, selbst die Bar. »Das erdet mich«, lacht er. »Ich bin irgendwo hängen geblieben zwischen Erinnerung und Fortschritt und lebe einfach im Jetzt.«

»ICH BIN IRGENDWO  
HÄNGEN GEBLIEBEN ZWISCHEN  
ERINNERUNG UND FORTSCHRITT  
UND LEBE EINFACH IM JETZT.«  
CHRISTIAN KLOCKER

Fotos: © Susanne Freitag



# Vier Jahrzehnte **LA GOMERA**



1 Der Hafen von  
Vueltas im Valle  
Gran Rey

2 Inselwirt  
Christian Klocker

3 Die Cacatúa Bar  
in Vueltas





Foto: © Orietta Gaspari/Stock.com

4



— Während Christian sich treu geblieben ist, hat sich seine Umgebung stark verändert. Vueltas war einst ein kleines Fischerdorf, geprägt von Bananenplantagen und kaum befestigten Straßen. Heute ist es touristisch geprägt und das Meer, das früher fast bis zur Cacatúa Bar reichte, wurde in den 1990er Jahren zurückgedrängt. Rund 20 Prozent der Einwohner im Valle Gran Rey – dem »Tal des großen Königs« – stammen aus Deutschland. Einige von ihnen betreiben kleine Läden mit Schmuck und Hippiekleidung in der Fußgängerzone. In den Kneipen und Restaurants rund um den Hafen treffen sich Einheimische und Touristen, trinken Kaffee oder essen frangfrischen Fisch. Von hier starten Boote zum Wal- und Delfin-Watching, und eine Passagierfähre verbindet Vueltas in etwa 80 Minuten mit dem Hauptort San Sebastián. Am windgeschützten Vulkansandstrand genießen Familien derweil die Sonne und das ruhige Wasser.

— Oberhalb des Valle Gran Rey, an der Serpentinensstraße nach San Sebastián, lohnt ein Stopp an einem der rund 30 Aussichtspunkte der Insel: dem Mirador del Palmarejo. Entworfen wurde er von César Manrique, dem berühmten Künstler und Architekten aus Lanzarote. Das Bauwerk fügt sich harmonisch in die Felslandschaft ein und bietet einen spektakulären Blick auf die Terrassenfelder des Tals. Manriques Ansatz, Tourismus im Einklang mit der Natur zu gestalten, zeigt sich hier sehr deutlich.



Foto: © Susanne Freitag

6

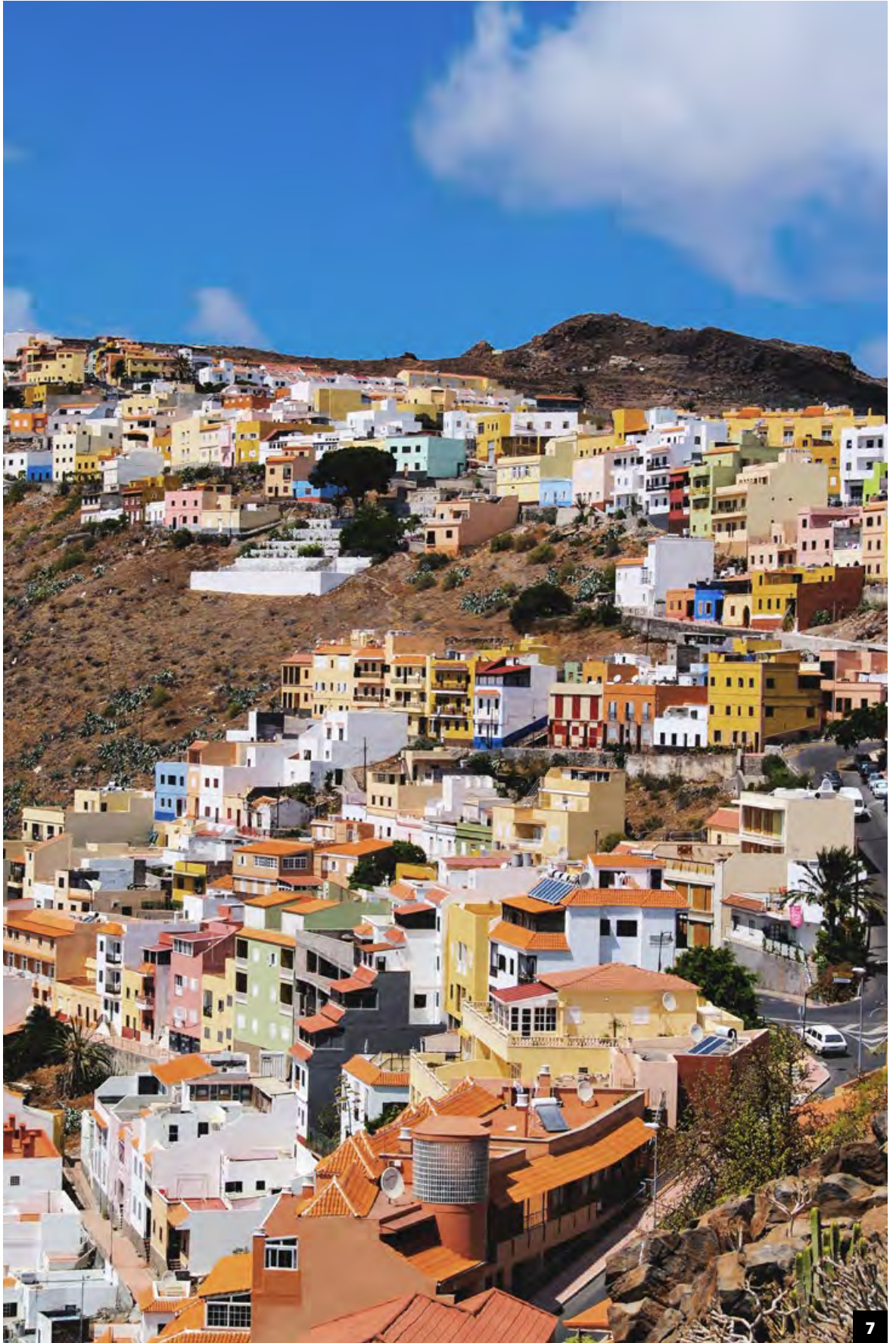
### NEBEL, KURVEN UND VERGRABENE WEINFLASCHEN

Serpentinensstraßen gehören auf La Gomera zum Alltag. Vielleicht ist das auch ein Grund, warum sich Christian hier zu Hause fühlt. Vom Meer bis zum höchsten Punkt der Insel, dem Alto de Garajonay, sind fast 1.500 Höhenmeter zu überwinden. Jede Strecke führt steil hinauf und wieder hinab und die Kurven stehen denen im Schwarzwald in nichts nach. Obwohl der Inseldurchmesser nur etwa 25 Kilometer beträgt,



5

- 4 Alto de Garajonay, der höchste Punkt der Insel
- 5 Haarnadelkurve auf La Gomera
- 6 Probierstube im Weingut Altos de Chipude
- 7 Pittoresk und farbenfroh verteilt sich der Ort San Sebastián über den Hang.



68  
69

7

dauert die Fahrt vom Valle Gran Rey zum Hauptort San Sebastián rund anderthalb Stunden. Dazwischen liegt der Nationalpark Garajonay – Unesco-Weltnaturerbe und ein Paradies für Wanderer. Ein Wegenetz von über 600 Kilometern bietet rund 30 ausgewiesene Rundwege mit teils erheblichen Höhenunterschieden.

— Im sogenannten »Nebelwald« treffen die Wanderer auf eine vielfältige Pflanzenwelt mit rund 20 Baumarten, darunter mehrere Lorbeervarianten. Hinzu kommen Avocadobäume, violette Natternköpfe, leuchtend orange gomerische Glockenblumen und gelbe Gänsedisteln. Auch Stechpalmen wachsen hier – allerdings ohne Stacheln, da es keine natürlichen Fressfeinde gibt. Überhaupt fehlen im Regenwald von La Gomera Wildtiere und Schlangen. Stattdessen begleiten oft zutrauliche Buchfinken die Wanderer auf ihren Wegen. Im Besucherzentrum Juego de Bolas informiert eine Ausstellung über Flora und Fauna der Insel sowie über Vulkanismus und Geschichte. Im kleinen Laden gibt es traditionelles Schmalzgebäck und Kaffee zum Mitnehmen.

— Auf der Hochebene, im kleinen Ort Chipude, liegt das Weingut Altos de Chipude von Gloria Negrín – eines von 17 Weingütern auf der gerade einmal 370 Quadratkilometer großen Insel. Bis in 1.400 Metern Höhe ducken sich ihre Reben in den steilen Terrassenlagen. Gloria ist Winzerin in zweiter Generation und führt das Weingut ihres Vaters seit 2014. Seitdem hat sie eine fast vergessene Tradition wiederbelebt: das Vergraben von Weinflaschen. Inspiriert wurde sie von einer Familienanekdote – ihre Großmutter hatte einst Flaschen zur Kühlung vergraben und später zufällig wiederentdeckt. Heute lässt Gloria ausgewählte Flaschen für sechs bis zwölf Monate in der Erde reifen. Das Ergebnis sind Weine mit Aromen von getrockneten Aprikosen, Bratäpfeln und

ausgeprägter Mineralität. »Drei Monate in der Erde entsprechen etwa einem Jahr im Fass«, erklärt sie. Bei Verkostungen werden meist die klassischen Weine serviert, begleitet von geröstetem Brot mit Almogrote, einem würzigen Aufstrich aus Ziegenkäse, Knoblauch, Paprika und Olivenöl. Zum Abschluss greift Gloria gelegentlich zur Gitarre und betört die Besucher mit ihren stimmlichen Qualitäten.

### **DAS TOR ZU LA GOMERA**

Die Hälfte der rund 22.000 Einwohner Gomeras lebt in San Sebastián, im Südosten der Insel. Der Hauptort ist auch die erste Anlaufstelle für Touristen, die mit der Fähre von Teneriffa und La Palma oder mit einem der Kreuzfahrtschiffe kommen. Von der Strandpromenade gelangen sie in die Fußgängerzone Calle Real und von dort zur Altstadt mit bunt bemalten Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zählt die Kirche Nuestra Señora de la Asunción, ein architektonischer Stilmix aus dem 15. Jahrhundert. Gleich nebenan erinnert das Kolumbushaus an die Aufenthalte des Seefahrers Christoph Kolumbus, der hier auf drei seiner Reisen Zwischenstation machte, um Vorräte aufzunehmen. Im nahegelegenen Parque de la Torre del Conde steht der gleichnamige Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert. Oberhalb der Stadt erhebt sich seit 2024 das Bancal Hotel & Spa, ein terrassenförmig angelegter Großkomplex im brutalistischen Stil. Wer es traditioneller mag, findet im Parador de La Gomera eine Übernachtungsalternative. Er ist in einem kanarischen Gebäude aus der kolumbianischen Zeit untergebracht, mit hölzernen Kassettendecken und großen begrünten Innenhöfen.

— In San Sebastián hat auch die Asociación Cultural Silbo Gomero ihren Sitz. Der Verein widmet sich der gleichnamigen Pfeif-



»DER »SILBO GOMERO«  
(PFEIFSPRACHE LA  
GOMERAS) WURDE 2009  
VON DER UNESCO ZUM  
IMMATERIELLEN KULTURERBE  
ERKLÄRT.«

8



Fotos: © Susanne Freitag

9

sprache, bildet Lehrkräfte aus und hält die Tradition lebendig. Silbo Gomero wurde 2009 von der Unesco zum immateriellen Kulturerbe erklärt und ist heute Pflichtfach an den Schulen Gomeras. Bei Vorführungen zeigen die Mitglieder, wie sie sich mit Pfiffen über mehrere Kilometer hinweg verständigen.

### WO GOMERA AM GRÜNSTEN IST

Der »wilde« Norden, wie er oft genannt wird, präsentiert sich mit üppigen Bananenplantagen, bewaldeten Hängen und malerischen Dörfern. Hermigua, am Rand des Nationalparks Garajonay, ist ein beliebtes Ziel für Wanderer. Im Ort können sie im Restaurant Las Chácaras tra-

8 Gara Podilla Paciencia (v. l.), Araceli Niebla Darías und Edison Sierra Medina beherrschen die Pfeifsprache Silbo Gomero.

9 Das Hotel Jardín Tecina

ditionelle gomerische Gerichte probieren, etwa Potaje de berros, ein Brunnenkresse-Eintopf mit Gofio, oder Cabra en salsa, geschmorte Ziege in Kräuter-Rotwein-Soße. Wenige Kilometer entfernt lockt der Küstenort Agulo mit seiner Lage auf einer Plattform über dem Meer vor einer imposanten roten Steilwand und mit alten Kolonialbauten und verwinkelten Gassen. Auf der Straße mit Blick über die zerklüftete Küste weiter nach Nordwesten erwartet Vallehermoso Besucher vor der Kulisse des Vulkanschlots

Roque Cano. An der Playa de Vallehermoso außerhalb des Ortes lockt im Sommer eine Badelandschaft mit Schwimmbecken, Umkleidekabinen, Duschen und SnackBar. Im Dorf finden Wanderer im Hotel Rural Triana eine authentische Unterkunft mit elf gemütlichen Zimmern und einer herzlichen Gastgeberin.

— Schroffe Felswände und tiefe Schluchten mit kleinen Dörfern prägen den Süden Gomeras. Das

warme, trockene Klima zieht Besucher vor allem nach Playa Santiago. Vom Hafen fährt die Fähre nach San Sebastián ab, außerdem starten Boote zum Whale-Watching in Richtung Valle Gran Rey. In der Nähe liegt auch der Flughafen, auf dem kleine Maschinen aus Teneriffa Nord und Gran Canaria landen. Auf einer Klippe thront das Hotel Jardín Tecina mit einem 70.000 Quadratmeter großen botanischen Garten. Von dort führt ein Aufzug hinunter zum Beach Club Laurel, wo Gäste im Salzwasserpool baden, essen oder Sport treiben können. Zum Hotel gehört auch der einzige Golfplatz der Insel – mit Blick auf den Atlantik und den Teide auf der Nachbarinsel Teneriffa.

# **BENVENUTI KULTURREGION RIMINI!**

*Arrivederci  
Massentourismus!*

**Überlaufen, Massentourismus, Ballermann-  
Atmosphäre. Über viele Jahre hinweg  
hatte die Region in der Emilia-Romagna  
ein schlechtes Image. Dass Rimini heute  
gastronomisch wie kulturell einiges zu  
bieten hat, überrascht immer noch. Dafür  
haben sich Stadtplaner in den letzten zehn  
Jahren auch ordentlich ins Zeug gelegt.  
Inzwischen ist ein Urlaub an der Küste eine  
Reise wert.**

TEXT

BRIGITTE KLEFISCH

**H**ände hoch! Wer war schon einmal in Rimini? Zwei von drei Italienern haben einer Erhebung aus dem Jahr 2000 zufolge auf diese Frage die Hand gehoben. Für sie alle ist Rimini das Synonym für Urlaub an einem türkis- bis tiefblauen Meer mit einem erlebnisreichen Hinterland. Breite Sandstrände, seichte Gewässer und Rettungsschwimmer, die das Meer im Blick haben, sind da nur einige der vielen Fakten für die Rimini-Fans.

— In Deutschland dagegen galt die nördliche Region der Romagna lange als überlaufen. Ab den 50er Jahren etablierte sich der Begriff vom »Teutonengrill«. Damit verbunden war die Vorstellung von dicht an dicht aufgereihten Liegestühlen und in der Sonne brutzelnden Urlaubern. Darüber können die Bewohner Riminis heute nur noch milde lächeln. Denn mit Beginn des zweiten Jahrzehnts des neuen Jahrtausends haben die Stadtplaner damit begonnen, die historische Seele von Rimini wieder verstärkt hervorzuheben. Seitdem sind die Bausünden der frühen Jahre vielfach beseitigt. Hübsche Straßen und Plätze, kleine Bars und Restaurants wie auch Ortsteile mit stimmungsvollen Gassen rufen bei den Besuchern inzwischen wieder Staunen und Bewunderung hervor.

— Den Anfang der umfassenden Rückbesinnung auf die kulturellen Schätze machte 2017 der Bereich um die 2.000-jährige Tiberiusbrücke. Das historische Zentrum der römischen Geschichte ist die Altstadt. Die Piazza sull'Acqua (»Platz auf dem Wasser«) ist inzwischen ein moderner, grüner Park. Sie dient als beliebter Treffpunkt, Event-Location und Ort für Aperitifs im male- rischen Fischerviertel Borgo San Giuliano. Zugleich ist sie der Schauplatz von Rimini Caput Viarum, dem Ausgangspunkt der römischen Via Emilia und Via Popilia.

Der Strand von Rimini an der italienischen Adria. Ein Magnet für Sonnenanbeter.

Foto © Eurotravel/stock.com

72  
73

## FELLINI UND VERDI

Im Jahr 2018 wurde mit der Wiedereröffnung des »Fulgor« ein weiterer Glanzpunkt gesetzt. Es war Fellinis legendäres Kino. In Sondervorführungen flimmern nach wie vor die Klassiker wie »La Dolce Vita« oder »La Strada« über die Leinwand. Nach 75 Jahren der Schließung konnte das Teatro Galli, ein 1857 von Giuseppe Verdi eingeweihtes Theater im italienischen Stil, wieder eröffnet werden. Gleich im Anschluss gingen die Tore des Museums für zeitgenössische Kunst Palazzi dell'arte (2020) und des Fellini-Museums (2021) an drei Standorten (Castel Sismondo, Palazzo del Fulgor und Piazza Malatesta) wieder auf.

— Der Bauplan sah 2021 dann die Sanierung der Porta Galliana vor. Jenes Denkmal, das in der Zeit der Malatesta den Zugang vom Meer zum Herzen von Rimini regelte und sich nahtlos in die Maßnahmen einfügt, die auf der Piazza sull'acqua an der Tiberiusbrücke durchgeführt wurden. Mit diesem Schritt konnte ein Kulturbezirk ver-

vollständig werden, zu dem auch die älteste Stadtbibliothek Italiens gehört, die Biblioteca Gambalunga. Diese ist im Domus del Chirurgo gelegen, welches ebenfalls über einen weltweit einzigartigen Bestand an chirurgischen Instrumenten aus der Römerzeit verfügt.

— Im alten Glanz erstrahlt das Stadtmuseum mit seinem renovierten Flügel vom Frühmittelalter bis zum 15. Jahrhundert. Auch der »Tempio Malatestiano«, ein Symbol der Renaissance und Dom der Stadt sowie der Arco d'Augusto gelten nun wieder als ein Kulturgut, das einen Besuch wert ist. In diesem erneuerten städtischen Kontext, der Kunst, Geschichte und Kultur vereint, findet die Stadt seitdem einen Aufschwung, der neben den Badegästen nun auch an Kultur interessierte Gäste in die Stadt lockt. Die Menschen in Rimini sind stolz auf diese Maßnahmen. Sie haben dazu geführt, dass eine mehr als gelungene Verbindung zwischen Meer und Stadtzentrum hergestellt ist. Und als weiteres Plus: Alle Wege können bequem auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

[visitemiliaromagna.de](http://visitemiliaromagna.de)



Foto: © Fellini Museum  
1



Foto: © Jacob Lund/Stock.com

2



Foto: © Roberto Del Bianco

Foto: © Gianluca Gianferri

3



4



5

Foto: © Eurotravel/Stock.com

- 1 Filmszenen im Fellini Museum erinnern an Federico Fellini. Der Regisseur wurde in Rimini geboren.
- 2 Schon in den 40ern verwöhnten die Eisdielen Riminis die Gäste.
- 3 Ein 15 Kilometer, feiner Sandstrand lädt zum Baden ein.
- 4 Die fünfböige Römerbrücke Ponte di Tiberio
- 5 Der historische Platz Piazza Tre Martini.



## Piadina – Fladenbrot der armen Leute

Entlang der Küste der Romagna stehen an vielen Stellen kleine Kioske mit senkrechten Streifen. Sie erinnern an die klassischen Strandkabinen der adriatischen Riviera. Die Piadina-Stände gehören zur Identität der Region. Das einfache Fladenbrot erzählt die Geschichte eines Arme-Leute-Essens. Die Entstehung des Mehlfadens geht auf die Etrusker und Römer zurück.

Da die bäuerliche Bevölkerung keine Hefe und kein feines Mehl besaß, konnten nur einfache Zutaten für die Piadina verwendet werden. Im Jahr 1371 wurde erstmals eine Piadina erwähnt. In den 1970er Jahren begann die handwerkliche Herstellung. Erste Verkaufsstände entstehen am Strand. Der Teig besteht aus Weichweizenmehl, Wasser, Salz und Fett. Verwendet wird Schmalz und/oder Olivenöl. Daraus entsteht ein weicher, geschmeidiger Teig. Wie dick der Brotfladen

sein darf, daran scheiden sich bis heute die Geister. In Rimini sind sie mit zwei bis drei Millimeter besonders dünn. Im nördlichen Teil der Romagna ist sie dagegen dicker und höher. Gebacken auf einer Platte, in einer Pfanne oder Terrakotta-Pfanne, kann eine Piadina auf verschiedene Weise warm oder gekühlt gegessen werden.

In der Romagna wird sie oft mit gekochten Kräutern zugereitet (Brunnenkresse, Zichorie, Mangold und Löwenzahn). Das ist ebenfalls die Füllung vom Cassone, der auch sehr typisch für die Romagna ist und auch in den Piadinerie zubereitet und verkauft wird:

[emiliaromagnaturismo.it/de](http://emiliaromagnaturismo.it/de)

Entlang der Küste und in der Stadt Rimini gibt es einige Stände und Lokale, die sich auf Piadina spezialisiert haben.

### Beliebte Piadina-Stände Rimanis:

#### La Casina del Bosco

Sehr bekannter nahe dem Park und der Strandpromenade. Einheimische wie Touristen sind hier vor allem wegen der frischen Zutaten zu finden.

#### Nud e Crud

Die Piadineria befindet sich im ehemaligen Fischerviertel Borgo San Giuliano und benutzt Zutaten von lokalen Herstellern.

[nudecrud.it](http://nudecrud.it)

## *Pisticci in Südtalien*

# VON LAND, STRAND UND ANDEREN WELTEN

Foto: © Verena S. Ulbrich/DHB



**Rund um Pisticci – eine Gemeinde im Süden Italiens in der Region Basilikata – versteckt der Stiefel Europas einzigartige Schätze: von weiten Stränden und Landschaften bis hin zu bewundernswerten Naturspektakeln.**

TEXT

**VERENA S. ULBRICH**

In der südtalienischen Region Basilikata, genauer gesagt in der Provinz Matera, befindet sich die Gemeinde Pisticci. Niedliche Gassen und weiß getünchte Häuser charakterisieren den Ort mit rund 17.000 Einwohnern. In und rund um Pisticci tummelt sich so einiges Sehenswertes: von Land über Strand bis hin zu anderen Welten. — Wer Pisticci erreichen möchte, muss erst einmal hoch hinaus, denn das Städtchen befindet sich auf einem Hügel in Höhe von über 360 Metern, zwischen den Flüssen Basento und Cavone und in der Nähe



Fotos: © Verena S. Ulbrich/DHB

- 1 Blick auf die »Calanchi di Pisticci«
- 2 Spaziergang am Meer in der kalten Jahreszeit
- 3 Auf dem Weg zum Strand: Zwischenstopp am Hafen »Porto degli Argonauti«

des Ionischen Meeres. Die sogenannte »Città Bianca« (auf Deutsch »weiße Stadt«) der Basilikata, die an ein Amphitheater erinnert, könnte gut einem Märchen entsprungen sein – süße schmale Straßen, liebevoll dekorierte Fassaden und geheimnisvolle Treppen sorgen für einen ganz besonderen Charme.

### **GEMÜSE, OBST UND MEER**

Viele Gemüse- und Obstsorten bereichern Pisticci und die Gegend rundherum – seien es, abhängig von der Jahreszeit, Peperoni, Tomaten, Fenchel, Artischocken, Zucchini oder Bohnen sowie Stein- und Zitrusfrüchte, Trauben, Feigen oder Erdbeeren. Die perfekten Voraussetzungen für diese landwirtschaftliche Vielfalt liefern

die Ton- und Schwemmböden, welche reich an Mineralien sind und Pisticci zu einer sehr fruchtbaren Zone machen. Darüber hinaus leisten die vielen Sonnenstunden einen entscheidenden Beitrag. In Richtung Meer finden sich große Flächen, auf denen unter anderem Hartweizen und Gerste nur so sprießen.

— Hinter den Feldern und Pinienwäldern kommen die weiten Strände und das blaue Meer zum Vorschein: weitere Markenzeichen des italienischen Südens. Die »Marina di Pisticci«, welche am Golf von Tarent – einem Abschnitt des Ionischen Meeres – liegt, besticht mit ihrem feinen, hellen Sand und strahlend blauen Meer. Über das ganze Jahr bieten sich hier lange Strandspaziergänge an, in den Sommermonaten sorgen zahlreiche Strand-



anlagen sowie freie Strandplätze für die perfekten Zufluchtsorte zur Entspannung unter der Sonne.

### **MONDREISE IM SÜDEN ITALIENS**

Wer den Weg zu den »Calanchi di Pisticci« einschlägt, dem eröffnet sich eine fast außerirdische Welt. Hauptsächlich aus Ton beziehungsweise Lehm bestehend, verwandeln die durch Wasser, Wind und Sonne geformten, mondartigen Hügel die Landschaft noch mal mehr in einen magischen Ort.

— Was es mit diesem Naturspektakel auf sich hat und was die Gemeinde im italienischen Süden außerdem bereithält, erfahren Sie im vollständigen Beitrag online.

[handwerksblatt.de/pisticci](http://handwerksblatt.de/pisticci)

### **Über die Provinz Matera**

Matera, Stadt und Provinz zugleich, war 2019 – und das als erste Stadt Süditaliens – Kulturhauptstadt Europas. Im Jahr 1993 wurden die sich dort befindlichen Höhlensiedlungen, die »Sassi«, zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt. Die Gemeinde Pisticci liegt etwa 50 Kilometer von Matera entfernt.

An aerial photograph of a sailboat on clear, turquoise water. The boat's deck, railings, and a blue cover are visible in the upper right corner. Two people in swimwear are floating on their backs in the water below. The water is bright blue with shimmering reflections of sunlight.

*Göttliche Genüsse an Land  
und auf dem Meer –*  
**DIE IONISCHEN INSELN  
WESTGRIECHENLANDS**



**Die ionischen Inseln, eine Inselgruppe vor der Westküste Griechenlands von Korfu bis Zakynthos, von Othoni bis Kythira, bieten eine Vielfalt von Paradiesen. Sowohl die Antike als auch das moderne Griechenland sind dort präsent.**

TEXT

UTA PETERSEN

**M**ittelpunkt ist Preveza mit dem Airport am Ambrakischen Golf, Start- und Anlegepunkt vieler Segler. Man erreicht Lefkada über einen Damm vom Festland aus, über ein technisches Wunderwerk, die »Schwimmende Brücke« Agia Mavra im Drepanos-Kanal. Ein bezauberndes Ausgangs-Zuhause ist das Hotel Boschetto am Hafen – mit den vielen Balkonen mutet es an wie ein Herrenhaus und es fällt sofort ins Auge. Das Haus scheint das Herz der Stadt, man ist mittendrin im griechischen Leben.



Typisch griechisch – Orangenkuchen, der auch im Hotel Boschetto serviert wird.

Foto: © Alina Obrazovskaya/istock.com

— Das beliebte Café und die Bistro-Palmen-Terrasse ist quirlig-kulinarischer Treffpunkt mit leichten Snacks und guten Tropfen – und offenbar den ganzen Tag bis in die Nacht Informations-Umschlagplatz für Einheimische und Gäste. Die scheinbar unkomplizierten Gerichte sind fein und ein gelungener Mix aus lefkadischen Ingredienzen mit internationalem Touch, die heimischen Weine mit Bedacht ausgewählt. Weißer Vardea und roter Vertzami, typisch griechisch das Bier, »Mythos« oder »Alpha«.

### GRIECHISCHER KAVIAR

Gleich nebenan wird nach einer traditionellen Fangmethode von Fischern, die in Pfahlbauten leben, »griechischer Kaviar« gezüchtet: Bottarga, die mediterrane Delikatesse von Meeräschenrogen, auch »Avgotaraho« genannt, enthält reichlich Omega-3-Fettsäuren, findet Verwendung in Salaten, ist Bestandteil von Risotto, Suppen oder gar Desserts – hoch gehandelt bei Feinschmeckern.

— Eingelegt in grobes Salz, dann gewaschen und in der Sonne getrocknet machen die Griechen den Bottarga haltbar, indem sie ihn in geschmolzenes Bienenwachs eintauchen. Der Reichtum an Fisch und Meeresfrüchten dominiert die Menükarten. Fischsuppe, gebackener Aal, gesalzener Kabeljau und Sardinen, auch Tintenfisch in eigener Tinte mit Reis, Muscheln und Jakobsmuscheln, einfache und luxuriöse Gerichte mit dem griechischen Kaviar, der auf der Zunge zergeht. Eine weitere Spezialität ist die Lefkada-Luftsalami, auch die berühmten Eglouvi-Linsen, der lokale Honig. Die Desserts lassen sowieso jedes Gourmetherz höherschlagen, »Portokalopita« gehört dazu.

1 Die Insel Zakynthos wurde mehr als vier Jahrhunderte von den Venezianern beherrscht.

Sie nannten das Eiland auch Zante mit dem Beinamen »Fior di Levante« (Blume des Ostens).

2 Katamaran-Segeln in der FOKI-Bucht

3 Fischgerichte von einfach bis gehoben findet man reichlich.

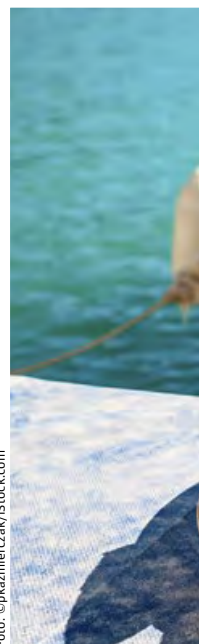
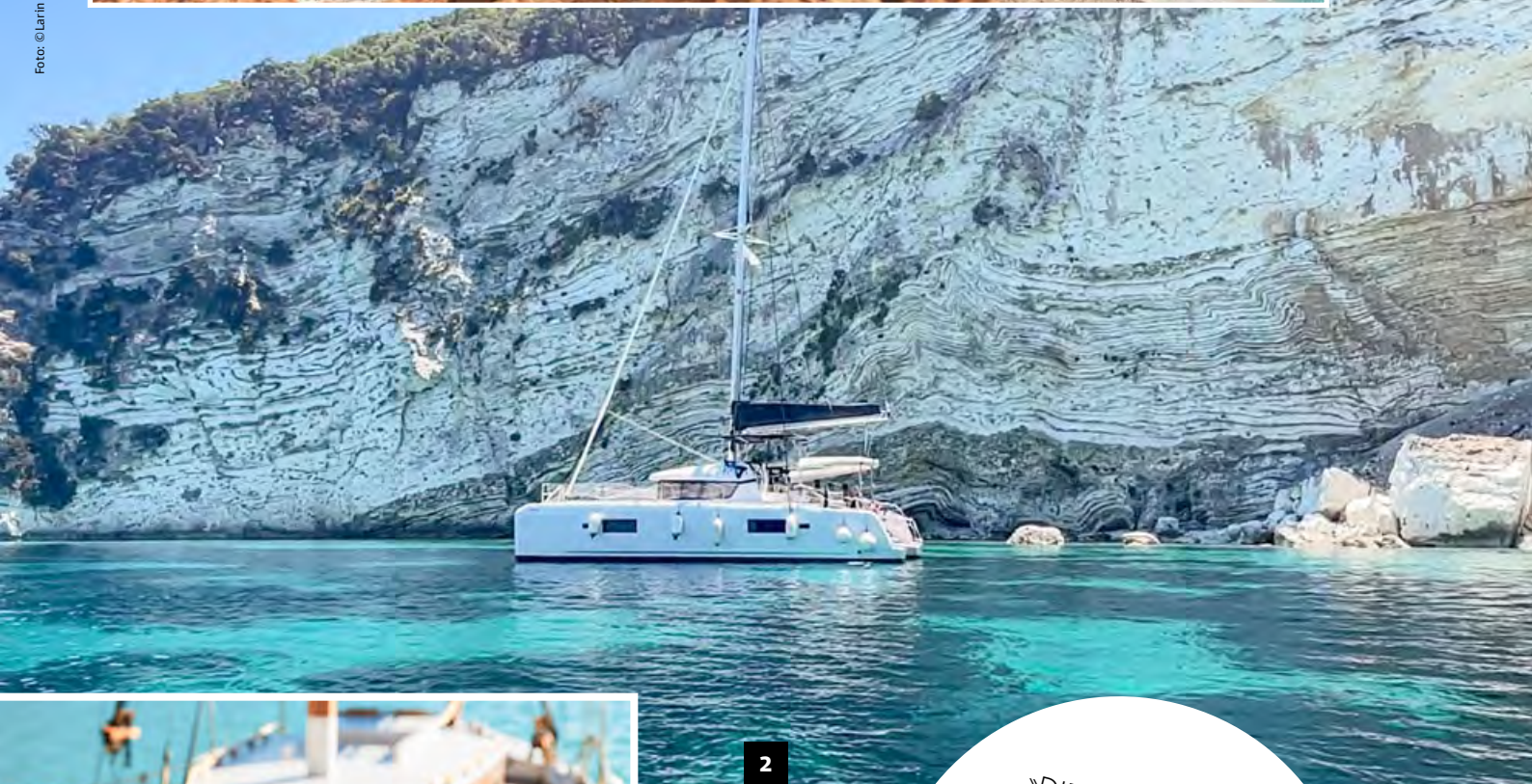


Foto: © pkaźmierczak/istock.com



1

Foto: © Larin Heero



2



3

»DIE 32 IONISCHEN  
INSELN HABEN 847,5  
KILOMETER KÜSTE. LEFKADA  
IST DIE VIERTGRÖSSTE NACH  
KEFALONIA, KORFU UND  
ZAKYNTHOS.«



Foto: © romdazwan/Stock.com



Foto: © Boschetto Hotel



Foto: © Gatsi/Stock.com

- 4 Getrockneter Fisch in Lefkada
- 5 Das Boschetto Hotel
- 6 Die Hafensicht von Lefkada Stadt
- 7 Der Eingang des Klosters Panagia Faneromeni

### ÜBERALL MEERBLICK

Die 32 Ionischen Inseln haben 847,5 Kilometer Küste. Lefkada ist die viertgrößte nach Kefalonia, Korfu und Zakynthos. Eine Landpartie auf Lefkada gestaltet sich sehr aufschlussreich: Sie ist wie alle Ionischen Inseln dicht bewachsen, ein Paradies für Botaniker. Es duftet nach Zypressen, Pinien, Oleander, Jasmin – silbrig flirrende Olivenhaine versprühen antike Idylle.

Einsame, teils verlassene Dörfer liegen an schmalen Straßen und Serpentinaen, die bis auf 1015 Meter hinaufführen, wo die Häuser im kühlen Dunst verborgen sind – das ist besonders erfrischend für die Radfahrer. Wunderhübsch ist Karia, einst Hauptstadt, heute verträumtes Bergdorf, in das sich selten Touristen verirren – dennoch gibt es dort reizvolle Übernachtungsmöglichkeiten.

## EINE HEILIGE OASE

Auf einer der Anhöhen thront das »Panagia Faneromeni« aus der Zeit der Apostel – an diesem Ort stand im Altertum ein Heiligtum der Göttin Artemis. Der Tempel birgt die wertvollsten heiligen Ikonen, nach der das Kloster benannt ist: Zeitlose Schönheit, die über jedem Glauben und Geschmack steht. Begehrt sind auch die kaum zählbaren kleinen romantischen Buchten, idyllischen Hafen- und Badeorte mit weißleuchtendem Sandstrand wie die »weiße Küste« mit Agios Nikitas oder Káthisma Beach – weit und breit nur türkisfarbenes Wasser. Lefkada ist touristisch nie überlaufen, die Garantie für eine erholsame Zeit in typisch griechischem Ambiente ist gegeben, die Küche abwechslungsreich, das Klima gemäßigt: stets wird man von leichtem, angenehm warmem Wind gestreichelt.

— Auf Lefkada und anderen Ionischen Inseln hat sich schon so manches Drama abgespielt, auch jede Menge Seeschlachten. Der Archäologe Wilhelm Dörpfeld hielt Lefkada seinerzeit für Ithaka, die Insel des legendären Seefahrers Odysseus – bis ins Letzte sind die Stationen des Odysseus aus dem Homer-Epos bis heute noch nicht erforscht.

— Die Ionischen Inseln vor Westgriechenland sind zudem ein ideales Segelrevier, ob für Profis oder Anfänger – eine Erkundung der Buchten von Lefkada, Meganisi, Kefalonia und Ithaka per Charteryacht. Wer Lefkada vom Meer aus

erkunden möchte und selbst nicht segeln kann oder möchte, für diejenigen lassen sich die sehr komfortablen »Lagoon 42«-Katamarane mit Kapitän/Skipper (von Master Yachting) buchen.

## VON INSEL ZU INSEL, VON BUCHT ZU BUCHT

In die Wasserhöhle Spilia Papanikoli auf der Insel Meganisi, wo im Zweiten Weltkrieg die Marine ihre U-Boote versteckt haben soll, dür-

»HIER STAND IM  
ALTERTUM EIN HEILIGTUM  
DER GÖTTIN ARTEMIS. HEUTE  
STEHT DORT DAS »PANAGIA  
FANEROMENI« AUS DER ZEIT  
DER APOSTEL.«

fen Schiffe einfahren – auch der Katamaran mit kleinem Tiefgang und dem über 20 Meter hohen Mast. Am Abend wird der idyllische Hafen von Syvota auf Lefkada angelaufen. Vor seiner Haustür hat 433 v. Chr. die Seeschlacht zwischen den Korinthern und den Korfioten stattgefunden. Heute ist es friedvolle Idylle mit Anlegeplätzen nur für kleine Schiffe wie auch Standort großer Küche von Fisch-Taverne »Stavros«.

Was hier gekonnt gegrillt, gesotten und gedünstet auf die Teller kommt, schwamm eben noch im Meer.

## SEGEL- UND BADEPARADIES

Alle kleinen Häfen und Badebuchten der Region lassen sich gut ansegeln, die Abwesenheit von Cruise Linern macht sich positiv bemerkbar: Grün sind sie überall, diese Ionischen Inseln, einladend, allerorts schimmert venezianisch-britisch-französisch geprägte Historie durch.



Foto: ©CaesarsGuru/Stock.com

7

— Wolkenlos blau der Himmel, angenehm gemäßigt das Klima. Diese bezaubernden Flecken wurden keineswegs von den Göttern ins Meer gestreut, sondern sind Ergebnis eines gewaltigen geologischen Küstenabbruchs, der einst auch die enorme Wassertiefe verursachte.

**Hotel Boschetto**

[boschettohotel.com](http://boschettohotel.com)



Foto: ©Gatsi/Stock.com

Alte Ruinen auf der Insel Delos, Kykladen

## Mykonos – das antike Erbe der Kykladen entdecken

Lange bevor Mykonos zu einer der bekanntesten Sommerinseln im Mittelmeerraum wurde, reisten Urlauber vor allem aus einem einzigen Grund hierher: Sie nutzten die Insel als strategischen Ausgangspunkt für einen Besuch der nur rund 30 Minuten entfernten, unbewohnten Insel Delos. Dank dieser geografischen Nähe entwickelte sich Mykonos bereits früh zu einem bedeutenden Tor zur Antike. Heute greift die familiengeführte Luxus-Hotelgruppe Myconian Collection dieses historische Erbe aktiv auf und macht die faszinierende Geschichte der Region im Rahmen maßgeschneiderter, individueller Ausflüge für ihre Gäste hautnah erlebbar.

An Bord ausgewählter privater Yachten brechen Reisende auf, um Delos zu erkunden, das als UNESCO-Weltkulturerbe und mythologischer Geburtsort des Gottes Apollon gilt. Trotz einer

Fläche von nur rund 3,4 Quadratkilometern beherbergt die karge Granitinsel monumentale Schätze wie das geschichtsträchtige Archäologische Museum von 1904 sowie weltberühmte, kunstvolle Mosaik im Haus des Dionysos, der Delfine oder der Masken. Als perfekter, ruhiger Gegenpol zur historischen Intensität dieser Ausgrabungen folgt im Anschluss ein Zwischenstopp auf der benachbarten, unberührten Insel Rhenia, wo einsame Badebuchten, kristallklares Wasser und frei umherziehende Ziegen eine ursprüngliche Seite der Kykladen offenbaren.

### Nächtigen in zeitgenössischer Eleganz

Als idealer Ausgangspunkt für diese exklusiven Seetouren dienen die architektonisch anspruchsvollen Häuser der Hotelgruppe, die den traditionellen Charme der Kykladen mit zeitgenössischer Eleganz verbinden, s. Abb. unten.

Während das Myconian Koralí und das Myconian Kyma leicht erhöht über Mykonos-Stadt liegen und neben einem weiten Blick über die Ägäis auch eine kurze Distanz zum Hafen bieten, besticht das Myconian O direkt an der Ornos-Bucht durch seinen unmittelbaren Zugang zum Meer, was den Start zu den privaten Bootsexkursionen besonders komfortabel macht. Über das Gästelerlebnis hinaus engagiert sich die Gruppe, die mit ihren insgesamt 14 exklusiven Häusern namhaften Hotelallianzen wie Relais & Châteaux oder The Leading Hotels of the World angehört, auch nachhaltig vor Ort: Als Förderer eines laufenden archäologischen Forschungsprojekts auf Mykonos sowie durch die jüngste Restaurierung des Panagia-Tourliani-Klosters trägt sie aktiv zum Erhalt und zur Erforschung des kulturellen Erbes der Region bei. **RG**  
**myconiancollection.gr**



Fotos: © Christos Drazos Photography

**JETZT  
KOSTENLOS**  
lesen in unserer  
**DIGITHEK:**  
[digithek.de/artifex](http://digithek.de/artifex)



**ARTIFEX** –  
Das Magazin für Handwerks-  
Genießer und Entdecker



Tauchen Sie ein in mitreißende Reportagen zu Freizeit, Reisen, Genuss und vielen weiteren Themen, die die Zeit verschönern.



# suu:m CARAVAN-SALON im Fokus

In unserer  
**DIGITHEK**  
**KOSTENLOS:**  
digithek.de/  
caravan



Vanocent produziert ein neues Caravan aus vier mit einem Grundmodell.

#### Auf Mercedes Sprinter und Renault Ycon

Die Ycon-Modelle reifen überregional auf dem Mercedes-Benz Sprinter. Die sechs Meter lange Edition Ycon Vario soll ein so neu attraktives Grundmodell sein. Einmalig werden die 2,5-liters Dieselmotoren zu einem neuen Motor mit 1000 cm³ Hubraum, vier Zylinder und 100 kW Leistung. Die Ycon-Modelle werden in der Variante Ycon Vario mit 1000 cm³ Hubraum, vier Zylinder und 100 kW Leistung angeboten. Die Ycon-Modelle werden in der Variante Ycon Vario mit 1000 cm³ Hubraum, vier Zylinder und 100 kW Leistung angeboten.



#### Flexibel: Vanocent Campus Vano

Vanocent bringt den Vanocent Campus mit Caravan-Karos. Er ist auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich. Neben Wohnraum, Wohnbereich, Wohnbereich und Außenbereich. Die Vanocent Campus ist ein flexibles Grundmodell, das auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich. Die Vanocent Campus ist ein flexibles Grundmodell, das auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich.



Vanocent hat einen Vanocent Campus mit Caravan-Karos. Er ist auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich.

#### Mercedes Sprinter als Starvan Rebel 4x4

Starvan - ausfahrbare Ober- - können ein von großen anpassbaren Grundmodell. Neben dem Starvan kann ein 2,5-liters Dieselmotor sein. Die Starvan Rebel 4x4, die ein 2,5-liters Dieselmotor hat, ist ein flexibles Grundmodell, das auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich. Die Starvan Rebel 4x4, die ein 2,5-liters Dieselmotor hat, ist ein flexibles Grundmodell, das auf das flexible Vanocent-Karosystem und Grundmodell, Wohnraum, Wohnbereich und Außenbereich.

Geballtes Know-how zum Nulltarif:  
Das neue digitale Spezialformat vom  
Deutschen Handwerksblatt. JETZT suu:men!

